

# Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

**Abonnementspreis** für einen Monat einschließlich Bringertlohn 6.— Mk., bei Selbstabholung 5.50 Mk. Durch die Post bezogen vierteljährlich 18.— Mk. für einen Monat 6.— Mk. — Preis der Einzelnummer 30 Pf. — Telefon für Kontor und Expedition: 2721 und 4596. — **Postfachkonto Nr. 53477**

**Redaktion:** Leipzig, Tauchaer Str. 19/21  
Telegraphen-Adresse: Volkszeitung Leipzig  
Telephon 13603. — **Verlag in Leipzig,**  
Tauchaer Straße 19/21 — Telephon 4596

**Inseratenpreise:** Die 7 gespaltene Kolonelle oder deren Raum 1.90 Mk., bei Platzvorschrift 2.30 Mk.; Familiennachrichten, die 7 gespaltene Zeile 1.70 Mk., Reklame-Kolonelle 7.50 Mk. — Telephon für die Inseraten-Abteilung 2721  
Schluß der Inseraten-Annahme für die fällige Nummer vormittags 9 Uhr

Die Leipziger Volkszeitung erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bestellungen nehmen die Austräger, Zweiggeschäfte und alle Postanstalten entgegen.

## Der Reichsratsausschuß stützt die Reaktion gegen die Reichsregierung.

### Aufhebung der ersten 6 Zeitungsverbote.

Berlin, 10. September. (Eigene Drahtmeldung der L. V.) Gestern nachmittag tagte unter dem Vorsitz des Reichsministers Dr. Gradnauer der Ausschuß des Reichsrats, der über die Beschwerde der verbötenen Zeitungen zu entscheiden hatte. Es wurde insbesondere die Rechtsfrage behandelt, ob der Verordnung des Reichspräsidenten die rückwirkende Kraft innewohnt. Von Seiten der Beschwerdeführer wurde darauf hingewiesen, daß sowohl § 2 des Strafgesetzbuchs als auch Artikel 116 der Reichsverfassung einer Auslegung widersprechen, die der Verordnung rückwirkende Kraft verleihe. Der Vertreter des Reichsjustizministeriums erklärte, es handle sich nicht um eine Strafmaßnahme, sondern um eine vorübergehende Verwaltungsmaßnahme. Für den Erlaß einer Verwaltungsmaßnahme sei es ausreichend, wenn auf Grund der früheren Haltung eines Mannes zur Zeit noch eine Gefahr bestehe oder für die Zukunft zu befürchten sei. Es sei auch zulässig, zum Beweis für eine bestehende Gefahr auf frühere Ereignisse zurückzugreifen. Artikel 116 komme deshalb hier nicht zur Anwendung. Der Wortlaut der Verordnung des Reichspräsidenten lege nicht den Ton auf einzelne Artikel oder einzelne Nummern, sondern auf den Gesamtkontext der Druckschrift, auf das Bild, das die Druckschrift nach ihrem Gesamtcharakter gebe. Diese Auslegung werde gestützt durch § 4 der Verordnung, nach welchem Zeitungen usw. verboten werden könnten, wenn eine Befürchtung der Gefahren für den Staat bestehe. Nach längeren Beratungen des Ausschusses gab Reichsminister Dr. Gradnauer folgende Entscheidung des Ausschusses bekannt: „Der Ausschuß hat mit Mehrheit seiner Mitglieder beschlossen: Es kann dahingestellt bleiben, ob nicht schon Artikel 116 der Reichsverfassung die rückwirkende Kraft der Verordnung des Reichspräsidenten vom 29. August 1921 ausschließt. Es kann auch ganz dahingestellt bleiben, ob die Verordnung sich hätte eine rückwirkende Kraft beilegen können. Jedenfalls ist der Ausschuß der Auffassung, daß nach dem Wortlaut der Verordnung Verbote nicht ergehen können wegen des Inhalts periodischer Zeitschriften, erschienen vor dem Erlaß der Verordnung. Das Verbot der betreffenden Zeitungen wird darum aufgehoben.“ Es handelt sich um die Deutsche Zeitung, das Deutsche Leseblatt, das Deutsche Abendblatt, die Süddeutsche Zeitung, die Schenburger Warte und den Heimatboten in Gera.

Der Vorwärts sagt dazu, die Reaktion habe einen Sieg gegen die Verordnung der Reichsregierung erfochten. Im Reichsrat seien die gegenwärtigen reaktionären Regierungen von Preußen und Bayern tonangebend. Freilich sei die Entscheidung des Reichsrats nur für bestimmte Fälle der Gegenwart von Bedeutung. Aber nach diesem ersten Vorgehen müsse man befürchten, daß der Reichsrat auch noch weitere Schritte in die Verordnung hineinziehen werde. Unter dem alten Erstem, sagt das Blatt hinzu, habe die juristische Auslegung die Regierung unterstützt, heute bedente juristische Auslegung, daß alle der Reaktion nicht passende Regierungsvorordnungen für gegenstandslos erklärt würden.

## Die Lage in Kahr-Bayern.

München, 10. September. (Eigene Drahtmeldung der L. V.) Unter dem Eindruck der geplanten äußerst ersten Maßnahmen der bayerischen und insbesondere der nordbayerischen Arbeiterschaft wird in der ganzen Kahrpresse zum Rückzug geblasen. Nur die äußerste Rechte kann sich beruhigen und heftig weiter. Der in Nürnberg erscheinende Fränkische Kurier drängt die Regierung zum Nachgeben, selbst auf die Gefahr hin, daß daraus Konsequenzen für den Ministerpräsidenten erwachsen. Man merkt hier deutlich die Stimme der nordbayerischen Industrie, die keine wirtschaftlichen Vorteile von der bayerischen Rebellion gegen das Reich erhofft. Die deutschnationalen München-Augsburger Abendzeitung schreibt unter der Überschrift: „Es ist Zeit zum Handeln!“, man habe den Eindruck, daß die Reichsregierung alle Mittel angewendet habe, um die bayerischen Interessen zu torpedieren. Es sei jetzt keine Zeit mehr zum Verhandeln, sondern es müsse gehandelt werden. In einer anderen Stelle in einer Zuschrift aus Nordbayern heißt es, daß der deutschnationalen Landtagsabgeordnete Dr. Hilpert recht habe, wenn er aufkommen suchen. Wir sehen in dem gegenwärtigen Berlin einen Schandstiel Deutschlands, aber wir geben die Hoffnung nicht auf, daß es sich allmählich seiner früheren Stellung wieder erinnert. Jetzt heißt es, Bayern voran, ihm laßt uns folgen! Selbst den Münchner Neuesten Nachrichten wird es bei dieser deutschnationalen Hege unbeschäftigt und sie erheben die Forderung, auf eine rasche Lösung des Konfliktes mit dem Reich hinzuwirken. Es seien schon Kräfte am Werke, um die Regierung Kahr scharfzumachen, daß sie jede friedliche Lösung des Konfliktes ablehnen sollte. Das sei ein gefährliches Beginnen. Das Blatt beklagt sich dann noch über die Tonart des Münchner deutschnationalen Organs (München-Augsburger Abendzeitung), die zu ernstlichen Bedenken Anlaß gäbe.

Die sozialistischen Fraktionen des bayerischen Landtages hatten gestern Beratungen, die Koalitionsparteien treten heute vormittag zusammen, heute nachmittag soll der ständige Ausschuß des bayerischen Landtages tagen, in dem die Regierung Mitteilung über den Stand der Verhandlungen mit Berlin zu machen beabsichtigt.

## Der bayerische Ministerrat.

München, 9. September. Wie die Blätter berichten, hat im heutigen Ministerrat, der um 5 Uhr begann, ein Mitglied der nach Berlin entsandten Kommission über die dortigen Verhandlungen Bericht erstattet, worauf der Ministerpräsident selbst das Wort ergriff, um seinen Standpunkt darzulegen. Die Verhandlungen wurden um 8 Uhr unterbrochen und um 9 Uhr wieder aufgenommen.

München, 10. September. Verschiedene Anzeichen legen die Vermutung nahe, daß der Ministerrat mit schweren Entschlüssen ringt. Es wäre nicht ausgeschlossen, daß der heutige Tag die Koalitionsparteien vor die Möglichkeit einer Kabinettskrise stellen wird. Es darf aber betont werden, daß in den Kreisen der Koalitionsparteien der ernste Wille besteht und nichts veräußert werden wird, den Konflikt doch noch zu einer für Reich und Bayern günstigen Lösung zu führen.

Nach einer Meldung des Berliner Lokalanzeigers aus München hat Ministerpräsident Kahr am Freitag im Ministerrat mit seinem Rücktritt gedroht, wenn der bayerische Ausnahmezustand aufgehoben werde. Die deutschnationalen Presse lobt. Die München-Augsburger Abendzeitung schreibt:

Wir stehen in Bayern am Vorabend des 7. November (am 7. November 1918 wurde in München die Republik proklamiert, Red. d. L. V.), wenn die bayerische Regierung nicht fest bleibt. Die Verhandlungen in Berlin sollen zu einer Einigungsformel geführt haben. Es kann in dieser Frage eine Einigungsformel nicht geben. Entweder bleibt die Ordnung aufrechterhalten oder sie fällt.

Die bürgerliche Presse Südbayerns prophezeit, daß die Losrennungsbestrebungen der Sozialdemokraten Nordbayerns auf den unüberwindlichen Widerstand der Landbevölkerung stoßen würden. Der Nürnberger Fränkische Kurier ruft alle nichtsozialistischen Elemente zum Widerstand gegen eine gewaltsame Abtrennung auf.

## Kein Pulsch in Nordbayern.

Berlin, 10. September. Ein Münchner Telegramm des Vorwärts betont, sichern Informationen nach dächten die bayerischen Sozialdemokraten und die in enger Fühlung mit ihr stehenden Unabhängigen keineswegs an eine gewalttätige Aktion in ihrem Kampfe gegen die Regierung Kahr. Die bayerische Arbeiterkassette behält sich nach wie vor den Generalkrieg und unter Umständen den Volksentscheid auf demokratischer Grundlage zur Abtrennung Nordbayerns von einem unbeschreiblichen Kahr-Bayern vor. Die bayerische Sozialdemokratie wird niemals die Hand zu einem patzistischen Vorgehen in Nord- und Südbayern, wie die Aufrufung einer neuen Republik Nordbayern gegen den Willen der Volksmehrheit bieten.

## Eine zeitgemäße Anfrage.

Berlin, 10. September. (Eigene Drahtmeldung der L. V.) Die sozialdemokratischen Abgeordneten Weis und Müller-Franken haben im Reichstag eine Anfrage wegen der sich mehrenden Fälle eingebracht, daß Beamte der Republik den Treueid verweigern. Die gegen sie ergriffenen Maßnahmen seien wirkungslos geblieben, so sei kürzlich ein Beamter, der wegen einer solchen Eidesverweigerung vor der Strafkammer in Hamburg zur Aburteilung stand, freigesprochen worden. Ferner habe ein badisches Landgericht dahin erkannt, daß die Dienstentlassung eines den Treueid verweigern den Beamten ohne gesetzlichen Grund und deshalb ungültig sei. Weiter fragen die Abgeordneten, ob die Regierung bereit sei, erstens anzuordnen, daß die „Hohheit“ des früheren Regimes innerhalb einer kurz bemessenden Frist aus den Dienststellen und von den Gebäuden der Reichsverwaltungen restlos entfernt werden. Zweitens anzuordnen, daß sämtliche Bilder und Wäpfe von Mitgliedern ehemals regierender Kreise aus allen Amtsräumen der Reichsbehörden sofort zu beseitigen sind, wobei künstlerisch wertvolle Stücke einem Museum übergeben werden könnten. Drittens, die Anbringung und Aufstellung von in Privatbesitz befindlichen, unter zwei genannten Wäpfen und Bildern in den Amtsräumen der Reichsbehörden zu verbieten. Viertens die Nichtbeachtung dieser Befehle unter empfindliche Strafen zu stellen. Fünftens auf die Landesregierungen einzuwirken, um diese zu gleichem Vorgehen zu veranlassen.

Es handelt sich um Neugierlichkeiten und anderes ist gewiß wichtiger. Aber die Gegenrevolution im Beamtentum wird durch einen solchen Schritt doch etwas eingeschüchtern werden. Daß die Regierungen Preußens und gar Kahr-Bayerns für solche Maßnahmen zu haben seien, ist freilich stark zu bezweifeln.

## Amerikanische Kredite für Deutschland?

London, 9. September. (M.) Evening Standard meldet, daß ein neuer Plan einer Kreditgewährung an Deutschland in den Vereinigten Staaten entworfen wurde. Mister Malcolm Sumner, ein sehr bekannter amerikanischer Bankier, sei am Donnerstag in London aus Berlin eingetroffen, wo er Verhandlungen über diese Frage abgeschlossen habe.

## Die Landtagswahlen in Thüringen.

Am morgigen Tage werden die Wähler Thüringens zur Wahlurne gerufen, um über die künftige Zusammensetzung des Landtags zu entscheiden. Thüringen ist das einzige Gebiet der deutschen Republik, in dem der Rehrbein der Revolution die Grenzspähle der Kleinstaaterei hinwegfegte, die selbst dem Dru Napoleon standgehalten hatten, als er zu Beginn des vorigen Jahrhunderts das große deutsche Reinemachen begann. Auch der Einzelstaat Thüringen ist nichts Vollkommenes. Immerhin sind die schlimmsten Uebel des Partikularismus beseitigt worden, aber der Abbau der Greiz — Schleiz — Lobenstein und all der andern kleinstaatlichen Idylle ist noch nicht endgültig erledigt. Noch immer gehen die Verwaltungsgrenzen mitten durch zahlreiche Orte. Rechts der Straße ist gothaisches Gebiet, links Weimar oder Meiningen. Es versteht sich von selbst, daß in all den begünstigten Orten zwei Verwaltungsstäbe dominieren mit ihrem Bürgermeister an der Spitze, der wachsam dafür sorgt, daß die Kirche in seiner Hälfte des Dorfes bleibt. Gegen den jähen Willen der zahllosen partikularistischen Elemente war der alte Landtag im Begriff, neue Verwaltungsgebiete zu schaffen, die sich auf dem Zusammenhang der Wirtschaftsgebiete errichten sollten. Die gesamte Reaktion stemmte sich dieser Umwälzung hartnäckig entgegen. Sie war der eigentliche Träger der Kleinstaaterei. Da es den Arbeiterparteien nicht möglich war, den Schutt vergangener Jahrhunderte mit seinen tausend Verordnungen zu beseitigen, stüßte der Weizen der bestehenden Klassen innerhalb der engen Schranken ihrer kleinstaatlichen Grenzspähle, um so mehr, als die proletarischen Schichten der Thüringer Staaten bei den Wahlen zum Reichsparlament ein drohendes Memento mori, immer stärkere Majoritäten erzielte. Neben dem ehemals fast völlig roten Sachsen stand das nicht weniger rote Thüringen. Und diese rote Mehrheit in dem neuen Staatsgebilde fürchtete die bestehenden Klassen wie das Feuer. Daher ihr heftiger Widerstand gegen die Beseitigung der Kleinstaaterei, unter dem Zepher der Zwergdespoten vermochten sie ihre Gewinninteressen viel besser zu vertreten. Wie im ganzen Deutschland der Partikularismus in den Besitzinteressen der Agrarier und des Kleinkapitals begründet ist, so um so mehr in dem Kleinindustriell und agrarisch zusammengesetzten Thüringen. Das Elend der Hausindustrie und des Kleingewerbes hat frühzeitig Hunderttausenden der zwischen den Mahlmsteinen der Bergler und Industriellen Zermürbten die Augen geöffnet. Sie waren die Kampftruppen der alten sozialistischen Hochburgen in Sonneberg, Gotha, Reuß. Sie waren die Träger der Einheitsbestrebungen in Thüringen und damit ist der heftigste Widerstand der Reaktion gegen den Neuaufbau ohne weiteres gegeben.

Die bestehenden Klassen waren es, die den Anschluß Koburgs an Bayern vollzogen. Die Arbeiterschaft stemmte sich dem entgegen. Heute schmachten sie unter der Diktatur der Kahr und Fischerde, und es ist nicht verwunderlich, daß anfänglich der Ermordung des Genossen Gareis der Generalkrieg der Koburger Arbeiter sofort einzusetzen begann. Anschluß an Bayern oder Preußen, das ist heute der Wahlspruch der gesamten Thüringer Reaktion. Stegerwald oder Kahr, das sind die Höhen ihrer Gedankenwelt, zu deren Füßen sie gemeinsam liegen. Thüringen ist ein republikanischer Fremdkörper, der eingeklemmt zwischen dem Bayern der Orgesch und deren Verbündeten in Preußen liegt. Daher die Hege der gesamten deutschen Reaktion gegen das junge Staatsgebilde, das unter den Hammerschlägen der Revolution entstand. Im Kampfe gegen die reaktionären Gewalten im Innern des Landes, gegen die Kahr und Ludendorff nach außen, verfuhr der leitende Minister v. Brandenstein eine zuverlässige republikanische Polizeitruppe zu schaffen. v. Brandenstein ist kaum als rechtssozialistischer Parteigänger anzusprechen, aber er zeigte einen starken republikanischen Willen. Daher die Hege der vorzöginlichen Reaktion, die sich zunächst gegen den Leiter der republikanischen Staatspolizei, Müller-Brandenburg, wandte, der aber dann v. Brandenstein selbst zum Opfer fiel, als er den degenerierten und unzurechnungsfähigen Kronzeugen der Reaktion Lampi, der sich vor Monaten, unter dem Druck der revolutionären Konjunktur, auch bei der USV. anzusetzen versuchte, nehmend an den Pranger stellte. v. Brandenstein trat zurück und kurze Zeit danach beschloß der Landtag seine Auflösung, nachdem die Reaktion im Bunde mit den Kommunisten die finanziellen Grundlagen des jungen Staates zu unterbinden drohte, insofern, als diese eigenartige Koalition die Grundsteuervorlage zu Falle brachte. Diese Kämpfe waren ein klassisches Vorpiel zu den Steuerauseinandersetzungen, die demnächst im Reichstage beginnen werden. Aber der Kampf um die Grundsteuervorlage im thüringischen Landtage war nicht nur ein Kampf um den Geldbeutel der Agrarier. Mit der Ablehnung der Grundsteuervorlage sollten dem jungen Staatswesen die finanziellen Grundlagen überhaupt entzogen werden. Was sich bisher auf direktem Wege nicht ermöglichen ließ, das glaubte man durch diesen Volkstisch







### Unsere fertige Herren-Bekleidung

die wir in tausendfacher Auswahl und für jede Größe lagernd haben, befriedigt auch den anspruchsvollsten Kunden. Die Gründe hierfür liegen in der hochwertigen Arbeit, in dem flotten Sitz und schließlich in der Qualität der Stoffe und aller Zutaten

Hauptpreislagen für Schlüpfer u. Anzüge:

475

550

650

750

900

1100

1300

# Bamberger & Hertz

Leipzig

Augustusplatz

Hinaus ins grosse Kaufhaus  
Gelegenheitskäufe  
Taubchenweg 64

### Anzüge

Militär, gestreift  
sowie alle Sorten

### Hosen

auffallend billig.

### Schuhwaren

in großer Auswahl

### Baumwollwaren

Hemdentuch, Kettel,  
Barchent, Anleit, fert.  
Besätze, Handtücher,  
Wischtücher, Damen-  
und Herren-Wäsche.

### Trikotagen, Strümpfe

noch preiswürdig bei  
mir zu haben.

Vorort-Kundschaft wird  
bei Einkauf Fahrrecht  
vergütet.

**Wichtige Botschaft!**  
1 Kilo große  
geschlachte  
Mk. 25.—  
weisse Mk.  
4.—  
Mk. 50.—  
dazu gleiche Mk. 10.—, Mk.  
15.—, bis zu 200 Mk. 100.—  
Versand franco,  
zusätzl. gegen Nachnahme.  
Konten gratis. Umsonst  
und Rücknahme gestattet.  
Bestellk. 100000  
Loren Nr. 112, 14. Post. Bism.

### Grosse Auswahl in Anzügen

getragen und neue  
Hosen, Cutaway, Geh-  
rockansätze, Schlüpfer,  
Covercoat, Gummimäntel  
usw. — Bitte  
ansehen ohne Kaufzw.

Johannispl. 8  
hinter der Kirche und  
Lange Str. 10, I.  
und  
Demseringstr. 72, II. I.

**Haut-, Geschlechts-  
u. Hornleib., vorz. nero. Schwäche**  
behand. **Dr. med. Dori.** nicht  
aprob. Mittel, naturw.  
Geicht. Leipzig, Kurprinzstr. 6.  
Sprechst. von 9-2 u. 4-8 Uhr.

## Für den Herbst- und Winterbedarf

empfehlen wir unser reichhaltig sortiertes Lager in

### Damen- und Herrenstoffen

in bekannt guten u. reellen Qualitäten

Wir sind in der Lage, trotz steigender Preise  
durch rechtzeitigen Einkauf unsere werthe  
Kundschaft sehr billig und gut zu bedienen

Cheviot reine Wolle, marengo 39<sup>00</sup>  
und farbig . . . . . Meter

Popelin reine Wolle, in vielen 55<sup>00</sup>  
Farben . . . . . Meter

Cheviot 140 cm breit, schwere 85<sup>00</sup>  
Ware, für Anzüge . . . . . Meter

Mantelflausch 140 cm 75<sup>00</sup>  
in verschiedenen Farben . . . . . Meter

**Billigste Bezugsquelle  
für Wieder-Verkäufer**

Spezialhaus für Kleiderstoffe

# Altmann & Bermann

Nikolaistrasse Nr. 27

**Düngekalk**  
und  
**Baumaterialien** jeder Art  
liefern vorteilhaft  
**Korn & Co., Bauwaren-Handlung**  
Leipzig-Kleinzschocher, Schönauer Weg 28.  
Fernsprecher 40965.

Von der Reise zurück  
**Dr. med. Ernst Böttger**  
Facharzt für Magen- und Darmkrankheiten  
Löhrastraße 8, pt. — Sprechzeit: Wochentags 8-5 Uhr  
Röntgeneinrichtung, Höhensonne, Elektrotherapie  
Arzt der Ortskrankenkasse  
und aller Kassen mit freier Arztwahl. \*

**Dr. FROEHLICH**  
zurück.

**Gummiklose** Spezial-Haus  
für modernen sanitären  
Bedarf  
Leipzig  
Thaurastraße 17/19

Am 9. September verchied nach längerem Leiden  
unsere liebe Kollistin  
**Fräulein Luise Gröbe.**  
Wir bedauern ihr frühes Hinscheiden aufs tieffte.  
Personal der Filiale Bornische Straße 108  
Konsum-Veroin.

**Turnverein L.-Nord (Gohlis) e. V.**  
Witallied des Arbeiter-Turn- und Sportbundes.  
Unsere werthen Mitglieder hierdurch zur Kennt-  
nis, daß am Mittwochabend unser Turn- und Sport-  
genosse  
**Kurt Dörfel**  
verchieden ist. Ein dauerndes Andenken wird ihm  
leberzeit bewahren  
Der Turnrat.

Nach langem schwerem Leiden verchied am  
8. September 1921, früh 1/2 Uhr, meine liebe  
Tochter, Schwester, Nichte und Entelin  
**Lina Knakius**  
im Alter von 23 Jahren.  
Die Beerdigung findet am Montag, 12. September,  
um 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Für die wohlthuenden und ehrenden Beweise  
liebevoller Teilnahme sowie den reichen Blumen-  
schmuck beim Hinscheiden unserer guten Mutter,  
Groß- und Schwiegermutter  
**Frau Auguste verw. Rosenblender**  
sagen wir allen nur hierdurch unsern innigsten Dank.  
L.-Vindenu, den 10. September 1921.  
Paul Rosenblender und Geschwister.

## USPD. Groß-Leipzig

Mittwoch, den 14. September,  
abends 8 Uhr: **Mitgliederversammlung.** Thema:  
Die Wirkung der Feuerungsverbände auf die  
Arbeitskraft. Referent: Genosse Kurtke. Vollstän-  
diges Erdschneen erwartet. Der Vorstand.

Montag, 12. Sept.,  
abends 8 Uhr: **Diskussionsabend für Frauen**  
im Restaurant Gambrius, Lindenau, Obermann-  
straße 12. Tagesordnung: 1. Vortrag der Stadtver-  
ordneten Genossin Schilling über Jugendfürsorge.  
2. Ausprache. 3. Verschiedenes. Zahlreichen Besuch  
erwartet. Der Vorstand.

**Zentralverband der Fleischer und  
Berufsgenossen Deutschlands**  
Bureau: Gerberstraße 1 — Telephon Nr. 15180  
**Sonntag, den 11. September 1921**  
in den ob. Räumen des **Krystallpalastes**  
**HERBST-VERGNÜGEN**  
Einlaß 4 Uhr — Anfang 5 Uhr  
Freunde und Gönner sind hierzu herzlichst ein-  
geladen. **DER VORSTAND.**

**Billig! Billig!**  
**Emailleschmortöpfe** schwer ge-  
stanzte Ware  
1 Stk. = 8 Stüd, 14—28 cm, 3 l Inhalt  
mit Deckel 98.— Mk., ohne Deckel 75.— Mk.  
**Fabrikverkaufsstelle: Artur Grune**  
Leipzig-Lindenau, Angerstr. 39, I.

**Connewitzer Zigarrenhaus**  
**Otto Trapp** Leipzig-Connewitz  
Pogauer Straße 9  
Zigarren v. 35 j., Zigarillos v. 25 j an  
Gewähr für tadellosen Brand u. Geschmack  
**Zigarotten und Rauchtak**  
bef. Marken billig

**Rohprodukten**  
aller Art, Zeitung, Bücher, Moschpapier  
Weinflaschen, Lumpen, Knochen  
Metallabfälle  
kauft u. holt ab zum Tagespreis  
**Richard Päßler jr.** Leipzig-Volk.,  
Bogislawstr. 16.  
Bitte genau auf Namen und Nummer achten.

## Deutsche aus dem ehem. Oesterreich-Ungarn

Dienslag, 13. September, abends 8 Uhr, im großen Saale des Zentraltheaters

### Öffentliche Versammlung.

Schriftsteller D. Reifner (Dresden) und Professor  
D. Frühwald (Leipzig) sprechen über die Lage der  
österreichischen Deutschen im Deutschen Reiche.

Zu dieser Versammlung ladet alle ein  
Die Ortsgruppe Leipzig des Volksbundes  
der Deutschen aus dem ehem. Oesterreich-Ungarn.

**Apotheken - Eröffnung!**  
Nach langjähriger Praxis habe ich laut Erlaß des Ministeriums des  
Innern, nach Schließung der Mohren-Apotheke die Genehmigung zur  
Eröffnung einer neuen Apotheke erhalten. // Unter dem Namen  
**Gneisenau-Apotheke**  
(am Yorkplatz, Ecke Gneisenau- und Hauptzollamtstrasse)  
habe ich diese eröffnet. // Anfertigung von Rezepten für sämtliche Krankenkassen.  
// Hochachtungsvoll //  
**Hans Schaeffer**  
Fernruf 4205. // Inhaber der Gneisenau-Apotheke. // Fernruf 4205.

**Gamaschen ♦♦ Gürtel**  
von 50 Mark an von 1 Mark an  
sehr solide Qualitätsarbeit  
Direkter Verkauf ab Fabrik!  
Eigene Fabrikations- und Reparaturwerkstatt  
Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer!  
**Karl Blaich** Windmühlenstraße 32  
Tauchaer Straße 16 .....

**Kognak - Weine - Liköre**  
Empfehle zu bekannt billigen Preisen meine vorzüglichen beliebten Qualitäten:  
Weinbrand-Verschnitt à 1/1 Fl. 39.— Mk. inkl. Flasche.  
Weinbrand-Kognak à 1/1 Fl. 44.— Mk. inkl. Flasche.  
Echten alten Malaga à 1/1 Fl. 27.60 Mk. inkl. Steuer u. Fl.  
ff. Tarragona à 1/1 Fl. 25.20 Mk. inkl. Steuer u. Fl.  
ff. Vino do Portugal à 1/1 Fl. 26.40 Mk. inkl. Steuer u. Fl.  
Große Auswahl! Bekannte Marken!  
**J. H. Ross, Weinhandlung, Windmühlenstr. 26**

Wetterbeobachtungen (Zoologischer Garten) in Leipzig.

Table with 10 columns: Datum, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, etc. for September 10, 1921.

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 10. September.

Parteilangelegenheiten.

Mit-Leipzig, Westen II. Montag, 12. September, abends 8 Uhr, Sitzung aller Funktionäre und tätigen Parteigenossen bei Appenfelder, Postamtstraße.

Deutscher Arbeiter-Verein, Leipzig, Montag, 12. September, abends 8 Uhr, Wichtige Versammlung bei Köhler, Berliner Straße.

Mit-Leipzig, Soz. Kindergruppe. Montag, den 12. September, gehen alle mit nach der Koenigsplatz zum Tauchhahn.

Frauen von Mit-Leipzig. Montagabend im Heim in der Braustraße: Vortrag über Welt-Whitman.

Deutscher Arbeiter-Verein, Leipzig, Montag, den 12. September, abends 8 Uhr, Frauen-Diskussionsabend im Restaurant Gumbertus.

Deutscher Arbeiter-Verein, Leipzig, Montag, 12. September, abends 8 Uhr, Funktionärsitzung in der Bibliothek.

Deutscher Arbeiter-Verein, Leipzig, Montag, den 12. September, abends 8 Uhr, Funktionärsitzung im Bürgergarten.

Deutscher Arbeiter-Verein, Leipzig, Montag, den 12. September, abends 8 Uhr, Funktionärsitzung in der Bibliothek.

Deutscher Arbeiter-Verein, Leipzig, Montag, den 12. September, abends 8 Uhr, Funktionärsitzung in der Bibliothek.

National!

Patrioten haben zusammen; sie klagten über die böse Zeit. Diese schreckliche Hege gegen alles, was uns teuer ist.

National, national ist — ist... Das Gegenteil von international... Das ist doch keine Definition.

Social wie: Aus Vaterland, aus teure schließ' dich an. Die Herren klatschten Beifall.

National ist vaterländisches Gefühl, höchster Sinn für das Wohlergehen aller Angehörigen einer Nation.

Das stellt sich regelmäßig ein, wenn wir zu einem gefüllten Beutel gekommen sind, den uns andere durch ihre Arbeit verschafft haben.

Bildung eines Wohlfahrtsamtes in Leipzig.

Der Rat läßt den Stadtverordneten eine Vorlage über ein zu bildendes Wohlfahrtsamt zugehen. Es soll ein aus Ratsmitgliedern, Stadtverordneten, Vertretern der Bürgerchaft und der Krankenkassen zusammengesetzter Pflegeausschuß gebildet werden.

Die Wohlfahrtspflege ist ein ganz allgemeiner, nach seiner Seite hin abgegrenzter Begriff; nur soviel ist bis jetzt wohl anerkannt, daß sie sich im Gegensatz zur Armenpflege und Wohltätigkeit nicht an den einzelnen, sondern an ganze Gesellschaftsgruppen wendet.

Die Wohlfahrtspflege ähnelt der Sozialversicherung insofern, als sie auf das Wohl ganzer Volksklassen hinausgeht, unterscheidet sich von ihr aber dadurch, daß sie auf freier Anregung öffentlicher Körperchaften beruht und ihre Leistungen gesetzlich nicht fest begrenzt sind.

Die Wohlfahrtspflege ist, ihren Aufgabenkreis weiterziehend, Pflegepflicht für jede Stadt mit Rev. Städteordnung und jede große Landgemeinde, sowie jeder Bezirksverband als Gesamtheit derjenigen Gemeinden, welche keinen eigenen Pflegebezirk bilden.

Geschäftsstelle des Pflegeausschusses ist das Wohlfahrtsamt. Es ist bis auf weiteres dem Fürsorgeamt angegliedert, und seine Arbeiten werden von diesem mit besorgt.

Der Rat hat beschlossen, im Rahmen und innerhalb der Zuständigkeit des Wohlfahrtsamtes die Erziehungs- und Pflegeanstalt Leipzig-Lindenau als

Einrichtung für sittlich gefährdete Frauen und Mädchen auszubauen. Er schreibt dazu: Die von der Erziehungs- und Pflegeanstalt Lindenau und seiner Zweiganstalt geleistete fürsorgereiche und erzieherische Arbeit hat im allgemeinen gute Erfolge gehabt.

Der Erfolg der an gefährdeten oder gefallenen Mädchen zu leistenden Fürsorge- und Erziehungsbearbeitung hängt wesentlich von dem Geschick der Fürsorgefrauen und davon ab, daß diese Arbeit im Einklang mit den einzelnen Bedürfnissen und ohne Aufsehen nach außen geleistet wird.

Die Frage, ob im Zentrum der Stadt Räume zur Unterbringung der von der Polizei aufgegriffenen Frauen, insbesondere Prostituierten, schon jetzt bereitgestellt sind, konnte noch nicht gelöst werden.

Soweit der Rat. Von dem neugegründeten Wohlfahrtsamt erwarten wir den großzügigen Ausbau der Gesundheits- und Wohnpflege, sowie eine weitgehende Fürsorge für Kranke.

In den Bestimmungen über das Wohlfahrtsamt ist gesagt, daß die nicht amtliche Wohlfahrtspflege möglichst zu fördern und gegebenenfalls mit Geldmitteln zu unterstützen ist.

Die beiden Vorlagen werden voraussichtlich in den Ausschüssen und im Plenum der Stadtverordneten zu eingehenden Aussprachen führen.

Ein schwerer Bau-Anfall.

Heute vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich in der Kosterstraße in Leipzig ein schwerer Bau-Anfall. Bei dem Neubau des Verwaltungsgebäudes für das mitteldeutsche Braunkohlenyndikat waren fünf Maurer und Zimmerleute damit beschäftigt.

Die beiden Vorlagen werden voraussichtlich in den Ausschüssen und im Plenum der Stadtverordneten zu eingehenden Aussprachen führen.

Erkundigungen einziehen vor Abschluß eines Lehrvertrages.

Die Zeit der Lehrstellenvermittlung gibt Veranlassung, die Berufsberatungsinstitutionen, Betriebsräte, Elternräte, Eltern und Erzieher darauf aufmerksam zu machen, daß nur gewerkte und körperlich geeignete Knaben dem ungehenden, körperlich anstrengenden, und durch das Pantieren mit Säuren und

Graphit sehr unsauberen Stereotypen- und Galvanoplastikberuf zugeführt werden. Beim Abschluß eines Lehrvertrages muß besonders darauf gesehen werden, daß die Auszubildenden im Schwesternberufe, also als Stereotypen- und Galvanoplastiker vertraglich festgelegt wird.

Das Armendirektorium und der gemischte Ausschuß für Jugendfürsorge bleiben unverändert bestehen; es ist aber nicht nötig, für die Fürsorgestellen für Jungentränke und Gebrechliche besondere eigne Ausschüsse wie ursprünglich beabsichtigt, zu bilden.

Die Kompanieabende. Militärisch-nationalistische Veranstaltungen sind in Sachsen verboten. Trotzdem haben Oswald Maltz, König-Johann-Straße 7, und Alfred Taucher, Jahnstraße 1, die Anwesenden der chem. 1. Kompanie des Reg.-Inf.-Regts. 101 zu einem Kompanieabend eingeladen.

Elternversammlungen. 9. Volksschule. Montag, 12. September, abends 8 Uhr, Schulsaal: Berufsberatung und Erziehung (Lehrer Rant). — 10. Volksschule. Freitag, 16. September, 7 Uhr, Schulsaal: Musikalische Darbietungen (Schubertfeier).

Wißtünde auf dem Bayerischen Bahnhof. Man schreibt uns: Auf dem Bayerischen Bahnhof besteht der Mißstand, daß die Wagen 4. Klasse meist schon 5 Minuten vor Abfahrt nicht nur besetzt, sondern mehr als überfüllt sind.

Unterbrechung der Stromlieferung im Ortsteil Schönefeld. Infolge notwendiger Arbeiten am Kabelnetz des Ortsteils Schönefeld muß am Sonntag, dem 11. September 1921, die Stromlieferung in der Zeit von früh 7 Uhr bis nachmittags 6 Uhr unterbrochen werden.

Die Anzeigepflicht der Banken. Das Finanzamt schreibt: In Bankverträgen ist die irrtümliche Rechtsauffassung verbreitet, daß unter „Kunden“ im Sinne des § 189 Abs. 1, 2 der Abgabenordnung Banken nicht zu verstehen seien.

Das Carolabad in der Dufourstraße ist wegen Arbeiten an der Kesselanlage Montag, den 12. September, geschlossen.

Kurse für Gewerkschaftsangehörige! Vom Gewerkschaftsamt werden auch in diesem Winterhalbjahre wieder Kurse zur Bildung der Mitglieder der freien Gewerkschaften veranstaltet.

Öffentliche Gefänge. Der Rat teilt mit: Am Sonntag, dem 11. September d. J., um 11 Uhr, singen Kinder im Volkspark Selterhausen; um 12 Uhr singt der Schülchor der 2. Volksschule im Musiksaal des König-Albert-Parks; um 11 Uhr singt der Gemischte Chor 1920 Leipzig-Dt im Volkshain Stütz.

Die Lage der Österreich-Deutschen im Deutschen Reich. Ueber dieses Thema spricht in einer öffentlichen Versammlung des Volksbundes der Deutschen aus dem ehemaligen Österreich-Ungarn Herr Schriftsteller Dr. Reifner-Dresden und Herr Professor Dr. Frühwald-Leipzig am Dienstag, dem 13. September 1921, abends 8 Uhr, im Festsaal des Centraltheaters.

Kohlenausgabe für Erwerbstote und Kurzarbeiter! Bezieher im Besitz von Gullschnecken müssen die Britetts innerhalb 3 Tagen ab 12. September in der Zeit von 9-4 Uhr abholen, und zwar Bayerischer Bahnhof (Wühner Straße, Mag. u. Co.), Nr. 1-318 und Selterhausen, Bernischenstraße (Mag. u. Co.) Nr. 2001-2334.

Arbeitslose, Kurzarbeiter und Fürsorgeempfänger. Ausgabe von Hammelfleisch (gute Qualität), 1 Pfund 50 Mt., vom 1. bis 15. September täglich von 9 bis 3 Uhr im Schlachthof gegenüber dem Schauamt. Bitte passendes Geld und Einlagepapier mitbringen.

Lebensmittellisten für Montag, den 12. September.

Anmeldung. Nährmittel für Kinder bis zu 2 Jahren: abzugeben Markt U 2 der Lebensmittelkarte für Kinder bis zu 2 Jahren Reihe U. Ausgabe. Kohlenkarten für Haushalte mit Untermietern im Kohlenamt, Hartortstraße 3, 1. — Abteilung für Untermietern — von 1/8-1 Uhr: Buchstaben Scho-Sch, St des Vermieters.



alle Frage- und Zusammenfassungen, kam man zur Annahme folgender Entscheidung:

Der Sächsische Berufsschulverein, der zur Zeit 1000 Mitglieder und damit die große Mehrheit der an den Berufsschulen Sachverständigen und nebenamtlich tätigen Lehrkräfte umfasst, spricht sein tiefstes Bedauern aus, daß die Frage des Dualismus im sächsischen Berufsschulwesen noch immer nicht gelöst ist. Der Sächsische Berufsschulverein tritt deshalb für baldigste Errichtung eines selbstständigen Landesberufsschulamtes ein, in dem alle jetzt in mehrere Ministerien verstreuten, ohne merkliche Fühlung miteinander arbeitenden Sachleute vereinigt werden. Zur völligen Sicherung der Fühlung mit den Erfordernissen des praktischen Lebens — der in erster Linie die Fachschulausschüsse, Kuratoren und Schulpflegschaften der einzelnen Berufe und Berufsgruppen dienen — muß im Landesberufsschulamt das Wirtschaftsministerium, zur gleichen Sicherung der erzieherischen und volksbildnerischen Gesichtspunkte das Unterrichtsministerium vertreten sein. Da Volksschulbildung und -erziehung — auch die berufliche — eine selbständige Aufgabe des Staates ist, zu deren Lösung das Unterrichtsministerium verfassungsmäßig berufen und verpflichtet ist, so ist das Landesberufsschulamt dem Unterrichtsministerium anzugehörig. Eine einseitige Unterstellung der Berufsschulen unter das Wirtschaftsministerium würde den Dualismus nicht beseitigen, sondern nur den Grenzstreifen, der die Berufsschulen von den übrigen Schulen und sogar von einem Teil der Berufsschulen trennen würden, nur verdrängen und den Gedanken der Einheitschule und damit der erleichterten Aufstiegsmöglichkeiten zerstören.

Von beiden Ministerien muß aber in Zukunft eine weit größere Fürsorge als bisher für die von uns vertretene Schulen erwartet werden, da die Fortbildungsschulen den weitaus größten Teil der heranwachsenden Jugend ernähren. Wenn unserer erwerbstätigen Jugend die Aufstiegsmöglichkeiten nicht verkümmert werden sollen, so muß den unter dem Unterrichtsministerium stehenden Fortbildungsschulen die gleiche Unterstützung in finanzieller und organisatorischer Hinsicht gewährt werden wie den weniger zahlreichen unter dem Wirtschaftsministerium stehenden Berufsschulen.

Der Beratungskonferenz anläßlich des 14. Sächsischen Fortbildungsschultages am 2. September nahm unter überaus zahlreicher Beteiligung der Einwohnerschaft einen sehr guten Verlauf. An ihm nahm auch Kultusminister Genosse Fleckner teil. Nach mühsamer Einleitung, Begrüßung durch den Bürgermeister von Meisa ergriff der Vorsitzende des Berufsschulvereins, Schuldirektor Dr. Lehmann, das Wort und brachte unter anderem die dringende Bitte an die Regierung vor, daß das längst erwartete Berufsschulgesetz noch 1921 zur Einführung und besonders auch zur Durchführbarkeit komme und der Dualismus in der Fortbildungsschule durch Unterstellung unter ein Ministerium beseitigt werde. Ferner gab er dem Genossen Fleckner als Kultusminister zu verstehen, er möge in finanzieller Hinsicht sein Wohlwollen der Berufsschule

gegenüber zeigen und — man muß ja die Gelegenheit wahrnehmen! — besonders auch in der Besoldungsfrage. Das ganze Besoldungsgesetz sei leider nur ein Säugling in Windeln geblieben.

Genosse Fleckner führte in seiner Beantwortung etwa folgendes aus: Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß das Kultusministerium und die Regierung jederzeit gern bereit gewesen sind und auch ferner darauf bedacht sein werden, allen gerechtfertigten Wünschen gerecht zu werden, sofern sie einer sachlichen Unterlage nicht entbehren. Der Verwirklichung stehen aber bedeutende Hindernisse im Wege, die nicht ohne weiteres beseitigt werden können, da sie außerhalb des Wirkungsbereiches des Ministeriums des Kultus liegen. Ich gebe meiner Befriedigung Ausdruck, daß nach Aussagen des Bürgermeisters selbst in Meisa dem Berufsschulwesen eine musterartige Förderung zuteil werden soll. Es würde im Lande bedeutend besser aussehen, wenn alle Gemeindeverwaltungen so handelten. Ein gut ausgebildetes Fortbildungsschulwesen ist nicht nur eine unbedingte Notwendigkeit, sondern auch eine so schnell wie möglich zu lösende Kulturfrage. Diese Einsicht ist leider noch nicht Gemeingut aller Volkstriebe geworden. Man muß nur die Hindernisse bedenken, die der Mädchenfortbildungsschule in den Weg gelegt werden, besonders auf dem Lande. Die obligatorische Mädchenfortbildungsschule muß überall im Lande durchgeführt werden — allerdings unter Inbeziehung der ländlichen Besonderheiten. Dem soll auch das Berufsschulgesetz entsprechen. Leider hat darüber nicht Sachsen allein zu befinden, die Entscheidung liegt in Berlin. Ich kann aber jetzt schon die Erklärung abgeben, daß sich Kultusministerium und Regierung klar darüber sind, daß, wenn von anderen Stellen aus nichts geschieht in dieser Hinsicht, von Landes wegen energisch und durchgreifend die Angelegenheit selbständig geregelt werden muß.

Es wäre weiter wünschenswert, zu erwähnen, daß die Lösung der Dualismusfrage jetzt schon zu übersehen ist. Es wird wohl ohne Kompromiß nicht abgehen. Die Regierung erstrebt die organisatorische Einheit zwischen Volksschule und Fortbildungsschule durch Unterstellung unter eine gemeinsame Leitung zu erhalten. Ich möchte den Vergleich meines Vorredners Dr. Lehmann, das Besoldungsgesetz sei ein Säugling in Windeln geblieben, weiter ausführen. Meiner Ansicht nach ist dieser Säugling noch gar nicht geboren. Das geschieht erst in Berlin. Man kann aber einwandfrei feststellen, daß in dieser Hinsicht in Berlin leider nur Schwergeburt zu verzeichnen sind. (Gehr richtig!)

Die anschließende Vortragsfolge zeigte der Tendenz des Abends und der Tagung entsprechend ein reichhaltiges, gutes Programm.

(Fortsetzung folgt.)

### Briefkasten der Redaktion.

**K. B. 96.** Die Namen sind der zuständigen Behörde in Berlin bekannt. Vermisste befinden sich nicht darunter.

**K. B. 97.** Reichengauer Straße, 180 M. Wochenlohn; 10 Prozent Steuern sind 18 M. Davon gehen an die Gemeinde 2 M. 20 Pf. und an die Kreisverwaltung 8 M. 40 Pf., so daß Sie, wenn Sie leibig sind, wöchentlich 7 M. 20 Pf. Steuern zu bezahlen haben. Sind Sie verheiratet, so geht von diesem Betrag noch für Ihre Frau die Summe von 2 M. 40 Pf. ab. Für je ein Kind können weiter 3 M. 60 Pf. Markt in Abzug gebracht werden.

**K. B. 98.** Kuchstraße. Ob die Kündigung zulässig ist, entscheidet der Schlichtungsausschuß, der angerufen werden muß. Erwerbslosenunterstützung muß verlangt werden.

Forderungen über Steuerabzug können nur dann beantwortet werden, wenn in jedem Falle genaue Angaben über den Lohn sowie über die Personalkosten gemacht werden. Im übrigen weisen wir auf den Artikel Beispiele für den Steuerabzug in Nr. 171 der Leipziger Volkszeitung. Auf Grund dieser Beispiele kann jeder leicht feststellen, wieviel Einkommensteuer er zu entrichten hat.

**K. B. 100.** Ihr Sohn muß die Arbeitslosenunterstützung erhalten. Besprechen Sie sich beim Rat der Stadt Leipzig und schließlich bei der Arbeitslosenkommission.

### Für U.S.P. München.

Gewerkschaftsverein München.

Die Delegierten des Gewerkschaftsvereins München werden gebeten, zu der am Dienstag, dem 13. September, abends 7 Uhr stattfindenden Sitzung des Gewerkschaftsvereins im großen Saal des Gewerkschaftshauses pünktlich zu erscheinen.

Für Kampffonds gegen die bayerische Volkspolizei. Uebertrag: 495 M. Daß es schneller geht: 10 M. Gegen Preßeläge und Verfolgung für von einem Verehrer Eisners: 3 M. K. F.: 200 M. Damit Boehner die Münchner Morgenpost nicht unterliegt, von Neuhäuser, 1: 713 M. Weitere Beiträge mit passender Widmung nehmen entgegen: das Parteibureau der U.S.P. München, Postfach 42, und die Bezirksführer. Die Beiträge können auch auf Postcheckkonto Nr. 28 793 Richard Moses, Kreisassistent der U.S.P., Oberbayerns überwiesen werden.

Russenhilfe. Uebertrag: 816,50 M. Beilebenswerkstätte 11: 72 M. Keller: 3 M. Arbeiter Ostar Kiesel: 208 M. Arbeiter Fort Kasten: 92 M. Arbeiter Herbfabrik Wamsler: 253 M. und 20 M. Ortsgruppe Wansing: 1551,50 M. Die ausgegebenen Listen müssen bis 15. September im Parteibureau abgeliefert sein, da die Sammlung die Gewerkschaften weiterführen.

Am besten kommt man über den langen Winter und härtet sich ab, wenn man die Luft- und Sonnen-Bäder im Germaniabad benutzt. Das ganze Jahr geöffnet.

Herr H. Adoring in Göttingen schreibt: Meine **Pispulver** **Wissner** habe ich durch Schwammreinigung von Obermeyer's Weibhaar beseitigt. Für Hautbehandlung in Herbes-Grüne besonders zu empfehlen. Sie haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

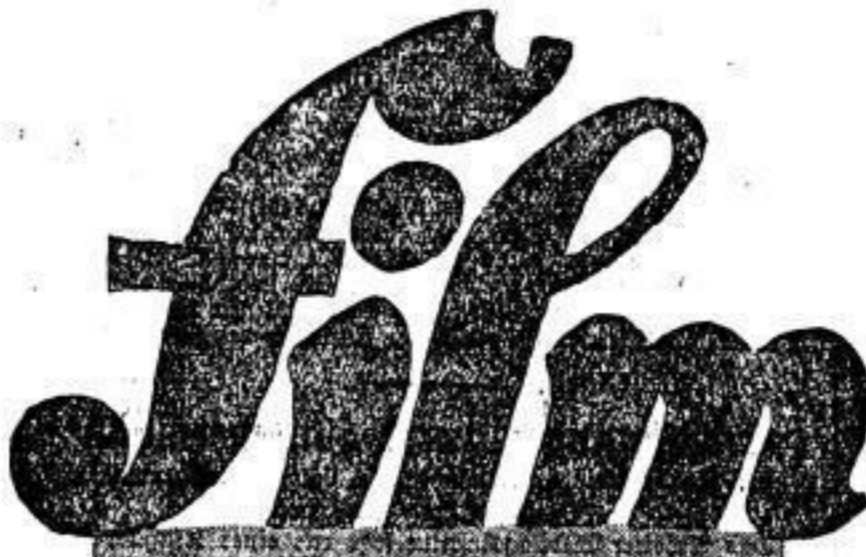
**Lederschürzen** empfiehlt Lederhandlung Heinrich Berthold Leipzig, Nikolaistraße 20—26.

Gewerkschaft Leipzig-Dölitzer Kohlenwerke liefert im Landablad ab Grube in Leipzig-Dölitz **Nahpreßsteine**, je 1000 Stk., ca. 20 Ztr., 200 M. **Stückige Braunkohle für Hausbr.** je Ztr. 4 M. Für Mengen von 30 und mehr Zentner wird Anfuhr neben besondere Berechnung wertvollig übernommen. Verkaufsstelle 8—12, 12—2 Uhr. Tel. 1373.

**Das Zahnpulver Nr. 23** Gesetzlich geschützt Die neue verbesserte Zahnpflege auf wissenschaftlicher Grundlage nach Zahnarzt P. Bahr. Erhält die Zähne gesund und blendend weiß. In allen Apotheken und Drogerien.



Bitte täglich meine Schaukasten mit billigen **Hutpreisangaben** zu beachten! **Carl Emil Ahlemann** Leipzig, Thomagasse 11 Größtes Spezial-Putzgeschäft Sachsens.



Die neue Manoli „Film“ Zigarette ist ein Qualitäts-Erzeugnis ersten Ranges in der 30 Pfg. Preislage. Jeder Raucher lobt das milde und trotzdem würzige Aroma, das in der hervorragenden, sorgfältigen Mischung orientalisches Tabak bezeugt liegt. Manoli „Film“ auch mild und rund ist in allen Geschäften zu haben.



**Stenographie!** Neue Unterrichtskurse für Anfänger in den Spitemen Gabelberger, Stolze-Schrey u. Scholtzinger beginnen: **Montag, 12. September**, abends 8 Uhr, **Gohlis**, Nikolausplatz, Ecke Lindenthaler und Eichelstr. **Dienstag, 13. September**, abends 8 Uhr, **Volkshaus**, Reiter Straße, Zimmer 4. **Donnerstag, 15. September**, abends 8 Uhr, **Anger**, Annerichsden, Zweingandorfer Straße 10. **Donnerstag, 15. September**, abends 8 Uhr, **Plagwitz**, Kamern, Kamenstraße. **Unterrichtskosten** (einchl. Lehrmittel): Gabelberger 25.— M., Stolze-Schrey und Scholtzinger 20.— M., Arbeitslohn und Schwertlegerschädigte Ermäßigung. — **Stenographische** aller Systeme jederzeit als Mitglieder willkommen. **Uebungsabende:** Jeden Montag im Annerichsden, Zweingandorfer Straße 10, und jeden Dienstag im Volkshaus, Zimmer 4. **Arbeiter-Stenographenverein Vorwärts.**

**Sonntags-Gewerbeschule** der Polytechnischen Gesellschaft Für die im Winterhalbjahr abds. von 6—8 Uhr abzuhaltenden **Unterrichtskurse für angewandte Mathematik, Maschinenkunde, Graphostatik, Elektrotechnik und Heizungskunde** werden freitags nachmittags von 3—5 Uhr und Sonntags vormittags Anmeldungen angenommen im Schulgebäude, Lessingstr. 25. Das Schulgeld für einen Halbjahrskursus beträgt 25 Mk., Aufnahmegebühr 1 Mk. Die Schulleitung.

**Ehrenmal der I. Realschule.** Zu der am Sonntag, den 18. September, vorm. 11 Uhr, in der Aula der I. Realschule stattfindenden Einweihung der Ehrenmal werden für die Angehörigen gefallener Schüler **Platzkarten** ausgeben: Mittwoch, den 14., und Donnerstag, den 15. September, vorm. 10—11 Uhr u. nachm. 5—6 Uhr in der Schule, Zimmer 2 Erdb. Hof. Vom Freitag ab sind solche für ehemalige Schüler und Freunde der Anstalt in den Geschäften von J. Gohe, Neumarkt 7, und G. Schimpe, Neumarkt 42, zu haben.

**Billige böhmische Bettfedern!** 1 Pfund arare, gute Halb- schließfedern 10 Mark, halb- weiche, bessere Schließfedern 12 Mark; 1 Pfund weiche, flaumige, geschlossene 20 M., und 25 M.; Schneeweisse, feinste, geschlossene Halbbaum 30, 35 und 40 M. Versand tollfrei gegen Nachnahme von 10 Pfund an franko. Umtausch gestattet od. Geld retour. Ausführliche Preisliste gratis. **G. Benisch in Desehenitz Nr. 870, Böhmen.**

**Wanzen haben Sie? Das ist Ihre Schuld!** Jeder sein eigener Kammerjäger. Billige, radikale Vernichtung von Wanzen, Flöhen, Linsen, Motten mit Brut in wenigen Stunden durch mein apparatloses **Mahmeln-Vergasungs-System** Kinderleicht von jedem Laien sofort ausführbar. Über 20000 Räume erfolgreich vergast. Nur durch Vergasung sofort voller Erfolg. Länge mal Breite mal Höhe der Räume anzugeben. **Johannes Mahmel**, staatl. repr. Leipzig, Desinfektor, Südstraße 4. Tel. 31783. Langjährig praktischer erfahrener Spezialist der Schädlingsbekämpfung. Leistungsfähige Desinfektions- u. Ungeziefer-Vornicht-Anstalt. Zu haben: Elms, Molkner Str. 34, I. Drog. Dittich, Soltkoste, 34 Brüderg. Eisenbahnstr. 15, Hartmann, Prandelstraße 9, Hydenroth, Weststraße 30, Koblenz, Tübchenow, 41, Geur, Kretschmar, Südpfatz 11, Lampe, Kulturstr. 1b, Adols Drogenhaus, Grimm, Steinweg 17, Vogel, Waldstr. 27, Desinfektionsanstalt Südstr. 4, I.

Hundert Prozent.

von Upton Sinclair.

Copyright by Der Malik-Verlag Berlin-Galenssee 1921. LVXVII.

Das also war es. Da Peter den Brief kannte, wußte er, nun habe er nichts mehr zu sagen. Blühlich war die eigene Schwere...

Trotz seines Jahrs war der erste Detektiv ein praktischer Mann, hatte sonst nicht die schwere und verantwortungsvolle Arbeit für den Ernst leisten können.

Peter begann sich zu verteidigen. Es sei nicht seine Schuld, daß Nell ihn genarrt habe. Als ganz junger Bursche im Tempel des Jimjumbo sei er wahnsinnig in sie verliebt gewesen.

Peter erkannte jählings, seine Entloftung sei zureichend. Natürlich war er mit einer derartigen Frau nicht fertig geworden. Es war Guffens eigene Schuld, wenn er solche Leute dang und dann frei umher schwärmen ließ.

Natürlich wies Guffen dies wutschandend zurück. Er wollte einen solchen Jobloten nicht auf zehn Meilen Entfernung von seiner Agentur wissen. Peter verlegte sich auf Betteln. Er konnte schließlich die Rollen genau wußte Herr Guffen einen andern, der die Rollen so gut kenne?

Diese letzte Bemerkung war verfehlt, Guffen schnitt ab. Er schritt im Zimmer umher, beschimpfte Peter und verziet dabei unwillkürlich, daß er bereits mit Herrn Alderman zusammengetroffen war und daß dieser die Nachricht, die Geheimagentur, die er finanzierte, um sich zu schützen, habe in sein Haus zwei bekannte Verbrecher eingeführt, ihm um fünfzigtausend Dollars geschädigt, keineswegs liebenswürdig aufgenommen habe.

„Ja, ja, Herr Guffen.“ „Werden auf eigene Faust nichts arrangieren?“ „Nein, nein, Herr Guffen.“ „Gut, ich will es noch einmal versuchen. Aber bei Gott, wenn Sie noch einmal ein Mädchen auch nur anschauen, schlage ich Ihnen alle Zähne ein.“

Maria Magdalena.

Zur Aufführung des Arbeiter-Bildungs-Instituts am Sonntag, dem 11. September.

Mes bürgerliche Schauspiel des großen Dramatikers Friedrich Hebbel spricht unmittelbar zu proletarischen Zuschauern. Es behandelt einen alten Stoff, der immer noch aktuell ist.

andern Ausweg abzumelden. Der Verführer Leonhard läßt sie jagen, weil er erfährt, daß die Mitgift weit geringer ausfallen würde, als er angenommen hat.

So ist diese Tragödie eine Brandmarke, eine Gesellschaftskritik. Freilich hat Hebbel von einem revolutionären Programmdichter nichts an sich. Er tritt mit hoher Kunst vollständig hinter sein Werk zurück.

Ueber die Greichenberg-Tragödie hinaus gibt das Stück aber noch ein andres. Es zeigt den Widerstreit zwischen alter und neuer Generation in dem Auseinanderfallen von Vater und Sohn.

Wir finden in diesem Stücke den ganzen Hebbel. Meisterhafte Beherrschung der dramatischen Technik, großen dichterischen Wurf und daneben seine Reizung zu spitzfindig konstruierenden Konflikten. So ist es eine Schwäche dieses Stückes, das im ganzen zu den großen Kunstwerken der deutschen Literatur gehört.

Erläuterungen zur 1. Kammermusik

am 11. September, abends 7 Uhr, im Gewandhaussaal.

(Den Klassikern gewidmet.)

Das Arbeiter-Bildungs-Institut legt mit einer Klassiker-Kammermusik ein, um dann die Romantiker, Neoromantiker und Modernen folgen zu lassen. Der Leipziger Arbeiterchor wird dadurch die Gelegenheit geboten, auf allen Gebieten der absoluten Musik (Ton ohne Wort) vertraut zu werden.

Der erste Satz — Allegro con spirito (schnell und lebendig) — wird von der ersten Geige mit einem umfangreichen, einschmelzenden Hauptmotiv eingeleitet, der sich gleich die anderen drei Instrumente mit energischem Afford anschließen.

Das Es-Dur-Quartett von Mozart (Köchel 428) ist auf sein durchgearbeitete Polypophonik gebaut. Dem ersten Satz mit dem Anonimo-Thema folgt ein Zwiegespräch der Geigen, das sich durch reizende kontrapunktische Verbindungen an das zweite, kurzgehaltene Thema anschließt.

Das Es-Dur-Quartett von Mozart (Köchel 428) ist auf sein durchgearbeitete Polypophonik gebaut. Dem ersten Satz mit dem Anonimo-Thema folgt ein Zwiegespräch der Geigen, das sich durch reizende kontrapunktische Verbindungen an das zweite, kurzgehaltene Thema anschließt.

Das Es-Dur-Quartett von Mozart (Köchel 428) ist auf sein durchgearbeitete Polypophonik gebaut. Dem ersten Satz mit dem Anonimo-Thema folgt ein Zwiegespräch der Geigen, das sich durch reizende kontrapunktische Verbindungen an das zweite, kurzgehaltene Thema anschließt.

Meisters. Der erste Satz — Allegro con brio (sehr lebhaft) — beginnt im Unisono mit strammem Kampfmotiv und wird von markanten Marschrhythmen begleitet. Abwechselnd schwärmen dazwischen bittende und liebliche Motive, doch immer wieder gewinnt das Kampfmotiv die Obermacht.

Kleine Chronik.

Seeadler und Fischreiher. Mitglieder der Leipziger Ortsgruppe des Touristenvereins Die Naturfreunde konnten am vergangenen Sonntag ein seltenes Naturschauspiel beobachten.

Schauspielhaus. Anton Frands Gastspiel geht am Freitag, 10. September, zu Ende; morgen Sonntag findet mit ihm die letzte Nachmittagsvorstellung statt. — Am Sonnabend, 17. September, beginnt die Winterspielzeit mit einer Neueinstudierung von Gerhart Harpimanns Gabriel Schillings Flucht.

Kleines Theater. Das Kleine Theater, so schreibt uns seine Leitung, von Fritz Bielewicz übernommen, um eine Lücke im Leipziger Theaterleben auszufüllen zu können, pflegt programmäßig nur heitere, Lustspiele, Komödien, Schwänke (evtl. noch Reize).

Wunderlein-Konzerte. Für den Janus von sechs Sinfoniekonzerten des Griegian-Gesangs-Orchesters unter Leitung von Hofrat Prof. Hans Winderstein sind die nachstehenden Solisten gewonnen worden: Joan Manen, Kariel v. Reuter (Violine).

Institut für experimentelle Pädagogik und Psychologie (Leipziger Lehrerverein) Montag, den 12. September, abends 7 1/2 Uhr, 11. Vortrag, und Dienstag, den 13. September, abends 7 1/2 Uhr, 11. Vortrag der Vortragsreihe des Herrn R. Schläpfer über: Untersuchung des Willensvorganges im Reaktionsversuch.

Stadtgeschichtliches Museum. Gegenstand der nächsten Monatsführung (1/4 Uhr) ist Der große Festsaal.

Römischer Münzfund im Elsaß. Im Banne von Wettolsheim, längs der Bahnstrecke Colmar-Egisheim, wurden in einem Römergrabe des 4. Jahrhunderts 1124 römische Münzenutage gefunden, lauter Kupfermünzen der Kaiser Augustus, Diocletian, Maximianus und Constantin; einer der größten Römerrunde, die je im Elsaß gemacht wurden.

Wochenplan.

Neues Theater. Sonntag, 6 Uhr: Die Walküre. Montag, 7 1/2 Uhr: La Traviata. Dienstag, 7 1/2 Uhr: Der fliegende Holländer. Mittwoch, 7 1/2 Uhr: Der Barbier von Sevilla, Tänze. Donnerstag, 3 Uhr: Die Meisterlinger von Nürnberg (Vereinsvorstellung). Freitag, 6 Uhr: Hofoper. Sonnabend, 7 1/2 Uhr: Der Waffenschmied. Sonntag, 6 Uhr: Tristan und Isolde.

Altes Theater. Sonntag, 3 Uhr: Maria Magdalena (Arbeiterbildungsinstitut). 7 1/2 Uhr: Iphigene auf Tauris. Montag, 6 Uhr: Faust (A. B. Z.). Dienstag, 7 1/2 Uhr: Iphigene auf Tauris. Mittwoch, 7 1/2 Uhr: Doppelselbstmord. Donnerstag, 7 1/2 Uhr: Die Stärkere. Der Schlachtenleiter. Der Vär. (A. B. Z.) Freitag, 7 1/2 Uhr: Doppelselbstmord. Sonnabend, 8 Uhr: Ab dafür. Sonntag, 3 Uhr: Iphigene auf Tauris (Vereinsvorstellung). 8 Uhr: Ab dafür.

Operetten-Theater. Sonntag, 3 Uhr: Die Dollarprinzessin (Vereinsvorstellung). 7 1/2 Uhr: Die spanische Nachtigall. Montag, 7 1/2 Uhr: Das Hollandweibchen (Vereinsvorstellung). Dienstag, 7 1/2 Uhr: Die spanische Nachtigall. Mittwoch, 7 1/2 Uhr: Hof mich der Teufel. Donnerstag, 7 1/2 Uhr: Die Dollarprinzessin. Freitag, 7 1/2 Uhr: Die spanische Nachtigall. Sonnabend, 7 1/2 Uhr: Das Hollandweibchen. Sonntag 3 Uhr: Die Dollarprinzessin (Vereinsvorstellung). 7 1/2 Uhr: Der letzte Wasjer.

Schauspielhaus. Sonntag, 7 1/2 Uhr: Die Sache mit Lola (Gastspiel Anton Frand, Einzelpreise), 8 Uhr: Die Sache mit Lola. (Gastspiel Anton Frand). Montag bis Freitag, täglich 8 Uhr: Die Sache mit Lola (Gastspiel Anton Frand). Sonnabend, 7 1/2 Uhr: Gabriel Schillings Flucht (Neu einstudiert). Sonntag, Montag, 7 1/2 Uhr: Gabriel Schillings Flucht.

Kleines Theater. Sonntag, 7 1/2 Uhr: Reigen (ermäßigte Preise). 10 Uhr: Figaros Hochzeit. Montag bis Freitag, täglich 7 1/2 Uhr: Figaros Hochzeit. Sonnabend bis Dienstag, täglich 7 1/2 Uhr: Die Sache mit Lola.



Das Existenzminimum im August 1921.

Von Dr. R. Kuczynski,

Direktor des Statistischen Amtes Berlin-Schöneberg.

Die Kosten des Existenzminimums waren in Groß-Berlin im August 1921 infolge der Preissteigerung für Kleidung und viele Nahrungsmittel höher als in jedem einzelnen Monat seit Juni 1920.

Table with 2 columns: Item, Price August 1921, Price August 1913. Includes items like 7600 Gramm Brot, 1150 Gramm Zucker.

Dieselben rationierten Mengen, für die man jetzt 33.10 Mk. zahlen muß, konnte man vor acht Jahren für 2.46 Mk. kaufen. Diese rationierten Mengen enthalten nun im Wochendurchschnitt etwa 5700 Kalorien.

Table with 2 columns: Item, Price August 1921, Price August 1913. Includes items like 250 Gramm Roggenmehl, 250 Gramm Haferflocken.

Table with 2 columns: Item, Price August 1921, Price August 1913. Includes items like 500 Gramm Reis, 250 Gramm Erbsen.

Rechnet man für den Mindestbedarf an Wohnung den Preis von 5000 und Küche, für Heizung 1 Zentner Briketts und für Beleuchtung 6 Kubikmeter Gas, so ergeben sich als Wohnbedarf für Wohnung 10 Mk. (1913/14: 5.50 Mk.), für Heizung 17.60 Mk. (1.15 Mk.), für Beleuchtung 7.50 Mk. (0.75 Mk.).

Für Bekleidung, d. h. für Beschaffung und Instandhaltung von Schuhwerk, Kleidern und Wäsche, sind mindestens anzusetzen: Mann 30 Mk. (2.50 Mk.), Frau 20 Mk. (1.65 Mk.), Kind 10 Mk. (0.85 Mk.).

Für alle sonstigen lebensnotwendigen Ausgaben (Wäsche, Reinigung, Fahrgehalt, Steuern usw.) wird man einen Zuschlag von 30 Prozent (1913/14: 25 Prozent) machen müssen.

Als wöchentliches Existenzminimum ergibt sich somit für Groß-Berlin:

Table with 3 columns: Category, Mann, Ehepaar mit 2 Kindern. Includes categories like Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung, Sonstiges.

Table with 3 columns: Month, Mann, Ehepaar mit 2 Kindern. Includes months August 1921, Juni 1921, Mai 1921, August 1920, August 1913/Julii 1914.

(Für die einzelnen Monate seit Januar 1920 vgl. mein Buch: Wiedergutmachung und deutsche Wirtschaft. Verlag Hans Robert Engelmann, Berlin W. 15, S. 72.)

Auf den Arbeitstag umgerechnet beträgt der notwendige Mindestverdienst im August 1921 für einen alleinstehenden Mann 27 Mk., für ein kinderloses Ehepaar 42 Mk., für ein Ehepaar mit zwei Kindern von 6 bis 10 Jahren 57 Mk.

Vom letzten Vorkriegsjahre bis zum August 1921 ist das wöchentliche Existenzminimum in Groß-Berlin gestiegen: für den alleinstehenden Mann von 16.75 Mk. auf 165 Mk., d. h. auf das 9.8fache, für ein kinderloses Ehepaar von 22.30 Mk. auf 231 Mk., d. h. auf das 11.3fache, für ein Ehepaar mit zwei Kindern von 28.80 Mk. auf 339 Mk., d. h. auf das 11.8fache.

Gewerkschaftsbewegung.

15. Verbandstag der Metallarbeiter.

Am nächsten Montag, dem 12. September, tritt in Jena der 15. Verbandstag des Deutschen Metallarbeiterverbandes zusammen. Auf die Tagung dieser stärksten Arbeiterorganisation der Welt werden nicht nur die Metallarbeiter blicken, sondern die gesamte gewerkschaftlich organisierte Arbeiterschaft.

Die Tagesordnung des Verbandstags umfaßt nur vier Punkte: Konstituierung, Berichte, Beratung des Verbandsstatuts und Erledigung sonstiger Verbandsangelegenheiten. Es liegen aber nicht weniger als 14 Anträge vor, die eine Erweiterung der Tagesordnung verlangen.

Zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung liegen über 700 Anträge vor, die zum größten Teil auf dem Verbandstag nur summarisch behandelt werden können. Allein 66 Anträge beziehen sich auf die Taktik des Verbandes. Sie erheben zum Teil scharfe Anklage gegen den Verbandsvorstand, der die auf dem Verbandstag in Stuttgart gefassten Beschlüsse nicht zur Durchführung gebracht habe.

Ueber ein Dutzend Anträge verlangt, daß die Generalversammlung den Beitritt zur Moskauer Gewerkschaftsinternationale beschließt. Andre Anträge verurteilen das Vorgehen des Rates und Vorstandes gegen die Mitglieder des Verbandes, die wegen ihrer Tätigkeit für die Moskauer Gewerkschaftsinternationale aus dem Verband ausgeschlossen worden sind.

In seinem Geschäftsbericht kann der Vorstand auf die gewaltige Entwicklung des Verbandes verweisen. Der Deutsche Metallarbeiterverband ist mit seinen 1 600 000 Mitgliedern die größte Arbeiterorganisation der Welt. Er stellt eine gewaltige Macht dar, mit der man rechnen muß. Der Verband besteht jetzt gerade 30 Jahre. Im ersten Jahrzehnt ist er von 23 205 Mitgliedern auf 1 007 762 angewachsen.

Ganz enorm sind die Summen, die im Metallarbeiterverband umgelegt werden. Der Rechnungsabluß für 1920 weist in Einnahmen und Ausgaben die Reinsumme von 140 224 170 Mk. auf. Die geleisteten Beiträge betragen allein 128 006 265 Mk.

Table with 3 columns: Category, 1910, 1920. Includes categories like Reisegeld, Umzugsunterstützung, Krankenunterstützung, Arbeitslosenunterstützung, Streikunterstützung, Maßregelungsunterstützung, Kostalunterstützung, Hinterbliebenenunterstützung, Rechtschutz.

Die Generalversammlung fällt in eine Zeit, in der der Ruf nach Einigkeit in der Arbeiterbewegung immer stärker erhoben wird. Dieser Drang nach Einigkeit dürfte auch auf der Generalversammlung der Metallarbeiter eine Rückwirkung haben. Es ist zu hoffen, daß sich die verschiedenen Gruppen auf dem Verbandstag in den wichtigsten Fragen verständigen.

Wir werden über die Verhandlungen täglich berichten.

Lohnbewegungen, Streiks, Aussperrungen.

Die Einigungsverhandlungen im Hamburger Transportarbeiterstreik unter dem Vorschlag des Demobilisierungskommissars führten zu einer Verständigung und damit zur Beendigung des Streiks der Transportarbeiter. Den weitestgehenden im Schwerindustrie wurde eine Lohnerhöhung von 75 Mk., denen in den Großwäschereibetrieben eine solche von 70 Mk. zugebilligt.

Die deutschnationalen Handlungsgehilfen auf dem Mitgliederang. Der 28. September ist der letzte Tag, an dem Mitglieder des D.H.B. ihre Mitgliedschaft kündigen müssen, um aus dem Verbands ausstreiten zu können. Dieser Termin ist in der Zeit, die die steigende Teuerung besonders die Handelsproletarier im Stich lassen läßt, ein kritischer Punkt, weil viele betrogene Gehilfen die Schwelbedemagogie der deutschnationalen Redner erkannt haben und so die Gelegenheit ergreifen, um sich aus dem Pfaffenstrudel zu retten.

Gertige Herren-Kleidung

Eigene Fabrikation

größeren Umfanges für Anzüge, Paletots usw. im Hause, daher größte Leistungsfähigkeit, billigste Preise

Unsere Herrenbekleidung zeichnet sich aus durch tadellosen Sitz, ausgezeichnete Verarbeitung und besonders durch die

vorzügliche Qualität unserer Stoffe

Advertisement for Saffo-Anzüge (Suits) with prices 390, 430, 480 and 575, 625, 1400.

Advertisement for Regenmäntel (Raincoats) and Hosen (Trousers) with prices 295, 375, 900 and 75, 150, 450.

Advertisement for Paletots u. Schlüpfer (Jackets and Slippers) with prices 385, 480, 550 and 725, 825, 1900.



Öffentlichen Versammlung im Zentraltheater einzuladen. Der wichtige Gaudiciter sprach in einseitig-kündigem Vortrag über Einkommen, Teuerung und Auskommen. Die deutsch-nationale Rednerschule ermöglicht es ihren Sprechern, Stundenlang zu reden, ohne auch nur einen tieferen Gedanken zu verfangen. Von dieser Methode machte auch der Redner im Zentraltheater meisterhaft Gebrauch. Er schilderte die Not der Angestellten, das Schlemmerleben der Unternehmertreife mit Bravopunkten. Wenn die Angestellten die Leipziger Volkszeitung lesen würden, dann erkannten sie, daß unter Artikel wesentlich gründlicher ist, umfangreicher dazu, und daß sie die Wege zeigt, die auch die Angestellten zu gehen haben, um endgültig aus dem Elend herauszukommen.

Viel Unbehagen machte dem Redner ein aufklärendes Flugblatt des Zentralverbandes. Die darin enthaltene Tatsache, daß die Verbandskollegen des Redners Thiel und Lampe in den Reihen der schlimmsten agrarischen und industriellen Wucherer, der deutsch-nationalen und deutschen Volkspartei sitzen und mitschuldig sind an der Teuerungssucht, die die Angestellten dem langsamen Hungertode weicht. Er redete darum herum und volligerte schließlich unter Schwingen des nationalen Lappens über die brenzliche Situation hinweg. Und die Angestellten, seine Zuhörer, lachten ihn nicht etwa aus, sondern belohnten, wie im Zirkus nach einem besonders schwierigen Trick, den Voltigierkünstler mit — wenn auch vereinzeltem — Beifall. In dem Witz (gemeint ist das Flugblatt des Zentralverbandes) steht absolut nichts drin, man braucht es keines Wortes zu würdigen! So geisterte der Redner. Und dann brauchte er über eine halbe Stunde, um die im Flugblatt aufgestellten Tatsachen umzubiegen.

Wir waren gespannt, was der Redner als Ausweg aus der Misere zeigen würde. Neben etlichen Drohungen an die Adresse der „sozial unverständigen“ Unternehmer, meinte er, die Angestellten müßten an der Umstellung der gesamten Wirtschaft mitschließen. Verwundert glaubten wir, er habe plötzlich die einzige Lösung gefunden und würde nun den Kampf um den Sozialismus empfehlen. Aber nein! Eine große nationale Organisation, die alle Klassen (wörtlich! D. V.) und Berufsgruppen umfaßt, sollte dem bösen Internationalismus den Wind aus den Segeln nehmen. Er sprach auch wiederholt vom Kampfe, den sie (die Deutsch-nationalen) bedauern würden. Besonders hob er das Elend der graphischen und Metallbranche hervor.

Dieser Verband hat vor dem Kriege in Blattschriften von den Unternehmern Besserung der Bezahlung der Angestellten erbittet. Dieser deutsch-nationale Handlungsgesellensverband hat in Gemeinschaft mit dem Leipziger Verbands jeden Gedanken an Streik und Massenkampf abgelehnt. Er hat keine Mitglieder zu Streikbrecherdiensten kommandiert und sich damit bei den Unternehmern beliebt gemacht. Dieser Verband hat seine Mitglieder mit Stundensätzen belohnt, der noch heute, wo der hohe Lohn durch den Armeelohnunterstützung ersetzt ist, nachwirkt. Jetzt, zwei Jahre nach der Revolution, singt er mit verstärkter Kraft sein Mattensängerlied. Die kaufmännischen Angestellten sollten einmütig im Zentralverband der Angestellten, der größten Berufsorganisation, Schuttel an Schuttel mit ihren Arbeitsbrüdern in Fabrik und Werkstatt kämpfen für Besserstellung und sollten sich in Massen der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei anschließen, die die Führung des Proletariats aus der Lohnsklaverei und Not zur freien Weltordnung, dem Sozialismus übernimmt.

Gewerkschaftliche und politische Schulung und nicht Verdummung sind den kaufmännischen Angestellten not. Arbeiteressen, tut auch ihr eure Pflicht!

**Teuerungszuschläge in der sächsischen Textilindustrie.**

Für die sächsische Textilarbeiterschaft waren Ende August dieses Jahres alle Tarife gekündigt worden mit dem Ziel, die Löhne zu erhöhen, um den gesteigerten Lebensbedürfnissen Rechnung zu tragen. Hierfür kamen circa 80 Tarife in Frage. Die Neueingelung dieser Tarife hätte eine längere Zeit in Anspruch genommen und es wäre die Arbeiterschaft für September mindestens gezwungen gewesen, ohne tarifliche Erhöhung zu arbeiten. Aus diesem Grunde ist ein Abkommen in der Bezirksgruppe Sachsen der Arbeiterschaft in der Textilindustrie auf folgender Grundlage getroffen worden:

Es werden folgende Teuerungszuschläge pro Stunde auf die jetzt bestehenden Löhne gezahlt:

a) ab 1. September 1921

	männlich	weiblich
im Alter von 14-16 Jahren	35 Pfg.	35 Pfg.
16-18 "	60 "	50 "
18-20 "	90 "	75 "
über 20 "	120 "	100 "

b) ab 1. Oktober 1921

	männlich	weiblich
im Alter von 14-16 Jahren	45 Pfg.	45 Pfg.
16-18 "	75 "	65 "
18-20 "	110 "	90 "
über 20 "	140 "	115 "

Für alle über 20 Jahre alten männlichen Arbeiter, deren Bezahlung im Zeitlohn erfolgt, wird ein weiterer Zuschlag von 20 Pfg. pro Stunde zu obigen Sätzen gezahlt und für alle weiblichen Arbeiter über 20 Jahre, deren Bezahlung im Zeitlohn erfolgt, ein weiterer Zuschlag von 10 Pfg. pro Stunde.

Dieses Abkommen hat Gültigkeit vom 1. September bis 31. Oktober 1921, es unterliegt einer einmonatigen Kündigung, welche erstmalig am 30. September 1921 ausgesprochen werden kann. — Die Neuberatung der Tarife soll dann für Oktober erfolgen.

Für diese tarifliche Erhöhung kommen circa 250 000 Arbeiter und Arbeiterinnen in der Textilindustrie Sachsens in Frage.  
Deutscher Textilarbeiter-Verband.

**Rechtshilfe.** Zu dem in der Nr. 191 der Leipziger Volkszeitung vom 17. August 21 mit der Ueberschrift: Eine anständige Firma erlittenen Artikel, betr. die Firma Johannes Fischer, Leipzig, Kochstraße 24, führt sich unterzeichneter Verband verpflichtet mitzuteilen, daß die Firma, wie nachträglich festgestellt wurde, in puncto Lohnfrage ihren Verpflichtungen restlos nachgekommen ist.  
Deutscher Tabakarbeiterverband.  
Zahlstelle Leipzig.

**Wegbereiter für längere Arbeitszeit.**

Der Kämpfer, Organ der KPD, in Chemnitz, teilt mit, daß die Belegschaft der Elkwerte in Brandersdorf beschlossen habe für die hungernden Kinder in Kuchland an zwei Sonntagen den je drei Stunden Ueberarbeit zu leisten.

Es braucht nicht besonders betont zu werden, daß diese Regelung falsch ist. Der Hunger, der aus der Ueberarbeit für die Hungernden Kuchlands fließt, ist äußerst gering im Verhältnis zu dem Schaden, der der gesamten Arbeiterschaft Deutschlands aus der Durchbrechung des Achtstundentages erwächst. Bei passender Gelegenheit werden die Unternehmer mit dem Ansuchen kommen, Ueberstunden zu machen auch für andre Zwecke und sie werden sich mit Recht darauf berufen können, daß das Prinzip des Achtstundentages ja längst durchbrochen ist. Dann wird es der Arbeiterschaft sehr schwer werden, das Ansuchen abzulehnen.

**Achtung, Bergarbeiter.**

Wegen Teilnahme an der am 1. September stattgefundenen Protestversammlung gegen Meuchelmord und Reaktion, wie sie

im ganzen Reichsfallgeboten haben, wurden hier auf Grube „Erika“ zwei der besten Genossen listlos entlassen. War schon die Empörung über die furchtbaren Mordtaten, die im Reichsfallgeboten, sehr groß, so schlug diese exekutionäre Tat dem Kopf den Boden aus. Die gesamte Belegschaft trat sofort geschlossen in den Abwehrstreik. Darauf antwortete die Werksleitung mit der Absperrung.

Arbeiter, unterstützt uns in unserem Kampf und haltet jeden Zugang nach Grube „Erika“ fern.

**Die Streikleitung der Grube Erika.  
Kreis Hoyerswerda.**

**Ausstand der Drebener Metallarbeiter.**

Der Deutsche Metallarbeiter-Verband hat beschlossen, den Ausstand einzuleiten. Am heutigen Sonnabend wird zunächst in einer Anzahl Betriebe die Arbeit eingestellt. Der Tarifausschuss hat bestimmt, welche Betriebe von dem Ausstand betroffen werden sollen. In den übrigen Betrieben soll dagegen weitergearbeitet werden.

**Lohnbewegung in der Hamburger Elektrizitätsindustrie.**

Die in den Hamburger Elektrizitätswerken und dem Elektrizitätswerk Unterelbe beschäftigten Arbeiter hatten den Tarif gekündigt und erhöhte Lohnforderungen gestellt. Die Zugeständnisse der Unternehmer wurden, weil nicht weitgehend genug, abgelehnt. Der Schiedsaussschuß hat nun einen Schiedspruch abgegeben, der jedoch von den Vertretern der Arbeiter als ungenügend bezeichnet und gleichfalls abgelehnt wurde. Die Arbeiter haben nun die Kommission beauftragt, nochmals Einigungsverhandlungen einzuleiten, um zu einer Einigung zu gelangen, damit die Wirtschaftslage Groß-Hamburgs durch die Folgen der Lohnbewegung nicht geschädigt wird.

**Teuerungszuschläge für die sächsischen Staatsangestellten.**

Die sächsische Regierung hat den Staatsangestellten dieselben Teuerungszuschläge wie den Staatsbeamten bewilligt. Die männlichen volljährigen Angestellten in den ersten fünf Vergütungsstufen erhalten einen weiteren Ausgleichszuschlag, damit diese die Bezüge eines Angestellten in der sechsten Vergütungsstufe erhalten. Die weiblichen volljährigen Angestellten in den ersten fünf Dienstjahren erhalten ebenfalls einen Ausgleichszuschlag. Jugendlichen Angestellten bis zum vollendeten 21. Lebensjahre wird zu ihrer bisherigen Grundvergütung ein Ausgleichszuschlag gewährt. Bezüglich der Lehrlinge werden noch Vereinbarungen getroffen.

**Alle im Breslauer Expeditionsgewerbe, Schwerk- und Leichtfuhr-gewerbe beschäftigten Kutscher und Arbeiter** beschlossen, am Freitagmorgen in den Ausstand zu treten.

**Die gesamte Arbeiterschaft des Eisenschmelzwerks Thale**, etwa dreitausend Mann, ist wegen Lohnstreikigkeiten in den Ausstand getreten. Der Betrieb ist vollständig eingestellt.

**Der Ausstand der Knopfabriker in der Lausitz** ist beendet worden. Den Arbeitern wurden 40 Prozent Lohnerhöhung zugestanden.

**Metallarbeiter-Aussperrung in Remscheid.** Die Arbeiter der Firma Gebrüder Wellerhaus-Remscheid Prepersmühle stehen seit nunmehr 14 Tagen im Kampf mit der Firma. Die Firma sucht nun in allen bürgerlichen Zeitungen Heilerarbeiter. Die Arbeiter sind ausgeschert. Ausmaß ist fernschaffen.

**Mehl! Werners Elite-Mehl** feinstes Weizen-Mehl, Auszugs-Qualität, ist das Beste.

# Billiger Hosen-Verkauf

Vor dem Kriege kostete ein Dollar M. 4.20  
Am 1. März d. J. kostete ein Dollar M. 60.93  
Am 31. August d. J. kostete ein Dollar M. 86. —  
Am 7. Sept. d. J. kostete ein Dollar M. 94.50

Daß der amerikanische Dollar den Wert unseres Geldes bestimmt und damit die Preise für alle Waren, für deren Bezug wir auf den Weltmarkt angewiesen sind, also für fast alle Textilwaren, das weiß jedes Kind. Trotz der seit März eingetretenen weiteren Geldentwertung verkaufen wir unsere Hosen in der Zeit vom 10.-17. September zu den gleichen Preisen wie in der Billigen Hosen-Woche, die wir vom 11.-18. März veranstalteten und dann wegen des starken Zulaufs um weitere acht Tage verlängerten. Damals wie heute boten wir an:

## Knaben-Hosen

	A	B	C		A	B	C
Größe 1-3 .....	M. 20.-	25.-	30.-	Größe 7-9 .....	M. 30.-	35.-	40.-
Größe 4-6 .....	M. 25.-	30.-	35.-	Größe 10-12 .....	M. 35.-	40.-	45.-

## Herren-Hosen

Reguläre Preise auf den Preis-schildern vermerkt	M. 65.-	75.-	85.-	95.-	110.-	125.-	140.-	165.-	190.-	215.-	225.-	240.-	290.-
Preise der billigen Woche nach dieser Liste, die Sie beim Einkauf mitbringen wollen	M. 50.-	60.-	70.-	80.-	90.-	100.-	120.-	130.-	140.-	165.-	175.-	190.-	240.-

Jünglings-Hosen entsprechend billiger

Die gleichen oder gleichwertigen Qualitäten heute wie damals  
Ein besserer Beweis für unsere billigen Preise ist nicht möglich

# H. Hollenkamp & Co. · Leipzig

Brühl 28/32

Erstes Herren-Bekleidungshaus

Ecke Reichsstr.

**Lichtspiel U. T. Spiel** Fernruf 3184  
 Täglich Täglich  
 Uraufführung Der erste Uraufführung  
**Eichberg-Monumental-Film**  
 der Serie 1921/22

**8 Akte** **8 Akte**

In der Hauptrolle die preisgekrönte Schönheit **Lee Parry**

**Felix Hecht Syme Deimlar**

**DER LEBENDE PROPELLER**  
*Lee Parry*

Anfang 3, 4.60, 6.40, 8.30 Uhr.

Der geehrten Einwohnerschaft von Stötteritz und Umgebung, allen Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß wir das Konzert- und Ball-Etablissement

**Papiermühle**

Leipzig-Stötteritz, Wasserturmstraße 33, übernommen haben. Unser Bestreben wird sein, allen uns beehrenden Gästen aus Küche und Keller das Beste vom Besten zu bieten und bitten um gütige Unterstüßung.

Hochachtungsvoll **Kurt Fahmann und Frau.**

Das Lokal ist vollständig der Neuzeit entsprechend renoviert.

Morgen Sonntag ab 5 Uhr  
**Großer Eröffnungs-Ball.**  
 Ballmusik: Philharmonisches Orchester, Dir. S. Stiller.

**Lichtspiele Alberthalle**

Nur noch einige Tage

**Die Sonne Asiens**

Der Rassenkampf zwischen Gelb und Weiss

1. Akt: Gelb und Weiss  
 2. Akt: Das chinesische Duell  
 3. Akt: Die Insel der Verdammten  
 4. Akt: Die goldene Flut  
 5. Akt: Die Teufelsbrücke

5 fabelhafte spannende Akte sowie

**Das grüne Signal**

Grosses Schmuggler-Drama in 5 Akten.  
 Kommen Sie zeitig, damit Sie den langen Spielplan vollständig sehen.

Anfang Wochentage 1/5 Uhr, Sonntag Beginn der letzten Vorstellung 1/3 Uhr.

**Großer Serien-Preis-Skat**

im Großen Festsaal des Zentraltheater  
 an Freitag, den 18. September 1921  
 und Sonnabend, den 17. September 1921

Anfang der Serien: Nachm. 1 Uhr, 4 Uhr, 7 Uhr, 10 Uhr.  
 I. Preis 500.-, II. Preis 300.-, III. Preis 150.- etc. usw.  
 Skatvereinigung „Gut Freund“.

**Ausverkauf von Dauerwälsche**

Zwecks Aufnahme eines neuen Verfahrens soll das vorhandene große Lager in Dauerwälsche schnellstens ausverkauft werden. Seltene günstige Gelegenheiten für Private und Wiederverkäufer. Die Preise sind bis zur Hälfte ermäßigt.

**1 Kragen 4.50 Mk. 6 Stück 24.00 Mk.**

Vertausstellen: 1. Zoltzer Straße 10, im Laden.  
 2. Lange Straße 7, in der Fabrik.

Herrn Tanzlehrer Hohmann.  
 Braustr. 23. m. i. eriolgr. Lehrmethode, empf. ich all. Tanzunterricht. a. Dank. W. Engelbrecht.

**Skatspieler** ab 2 Uhr Anschluß. **W. Schäfer, Berliner Str. 26.**

**Vereine!!!**  
 Bittige Bezugquelle in all. Sommer- u. Herbst-Vereinen. **Neuheit** größter Schaner, ohne Konkurrenz, ist meine Zusammenstellung in **Rein Aluminium-Wirtschafts-Tombola** ständig eine aussteilt. **Emil Wagner** nur Spezialgeschäft für Vereins- u. Karneval-Artikel Leipzig, Dresden Straße 29, I.

**Uhren-reparaturen** werden schnell und preiswert ausgeführt. Bitte für jede Reparatur ein sehr Garantie.

**Ferd. Fischers Nacht.**  
 Inh. Hans Heider  
 Reizig, Tauchaer Straße 10

**Oswald Rudolph**  
 Gravur-Anstalt  
 Kautschuk- u. Metall-  
**Stempel**  
 Tür- u. Firmenstempel  
 Petrosche und  
 Schablonen  
 Leipzig, Zollstr. 3, I. 1897

**Sichere Existenz** dauernd höchsten Verdienst verd. Sie sich d. Erwerb. einer **Leihbibliothek** mod. Film- u. Detektivromane (kontinuierl.) kann bequem in jed. Wohnung, an jed. Ort u. Vorort betrieben werden. Nur 2000.- Mk. notwendig. Einarbeit, kostenl. Anfr. an **Krömer & Co., Leipzig-Vo. 110.**

**Felsenkeller**  
 Straßenbahn Linie 2, 3 und 5.  
 Morgen Sonntag, ab 4 Uhr:  
**Der vornehme Ball**  
 Der Ballsaal prangt in prächtigem lebenden Blumen Schmuck!  
 Bekümmern Sie nicht, dieses herrliche Arrangement in Augenblicke zu nehmen.  
 Ballmusik: Leipzigs bestes Tanzorchester  
**Wirthlicher Stimmungsbetrieb!**  
 Küche und Keller erstklassig!

**Gesellschaftshaus Schönfeld**  
 Morgen Sonntag, sowie jeden Mittwoch  
**Die beliebten Ballfeste.**  
 Volkshel, Orchester. — Endstation 17. — 9 Uhr Kontor.

**Gasthof Stünz**  
 Inh.: Oskar Jünemann u. Gustav Pawlack.  
 Morgen Sonntag von 4 Uhr an:  
**Grosser Erntefest-Ball**  
 Bei günstiger Witterung Gartenfreikonzert

**Pantheon**  
 Dresdner Str. 20 Fernspr. 16957

Sonntag: **Großer Elite-Ball.**  
 Heute Sonnabend: **Grosser Hausball.**  
 Montag, zum Tauchchen: **Ball.**

**Gosenschlößchen, Eutritzsch**  
 Morgen Sonntag und Montag  
**Grosses Ballfest**  
 Sonnabend, den 17. September  
**1. großer Sommernachtsball**  
 mit Konzert vom 1. Eutritzscher Bandorchester.

**Grüner Jäger, Schleussig**  
 Rödelstrasse 14 Angenehmer Aufenthalt in den herrlich renovierten Räumen. Vereinsaal noch einige Sonnabende frei. Großer idyllischer Garten. Regalbahn. Gute Küche. Gutwein. Bier. Um gütige Unterstüßung bitten W. Thamm und Frau.

**Tanz-**  
 Kursus für Anfänger einschl. moderner Tänze  
 Anfang am 22. und 26. September.  
 Anmeldungen von Damen und Herren in unserer Wohnung und Montag und Donnerstag von 1/3 Uhr an Pfaffenwörder Straße 4, II. (Eldorado) erbeten.  
 Einzelunterricht zu gewünschter Tageszeit.  
 Ehepaare die sich an einem vereinstanzlehrkursus in Stötteritz zum Erlernen moderner Tänze und amerik. Kontor beteiligen wollen, werden um Anmeldung bis 19. September gebeten.  
**Rob. Seifert u. Frau, L.-Stötteritz, Elbstedtstr. 7.**

**Morgen Sonntag Ball**

Verein der Saalhaber im Bezirk der Amtshauptmannschaft Leipzig.  
 Geschäftsstelle: Gasthof Zweinaundorf — Telephon 7642.

<b>Bualsdorf Gasthof</b> A. verw. Fritzsche Oeffentliche Fernsprechstelle	<b>Litzschena Gasthof</b> Inh.: Ernst Lindner Tel. 50812
<b>Engelsdorf Gasthof</b> Inh.: Rob. Hesse Telephon 60672	<b>Markkleeberg Gasthof Heltzer Blick</b> I. verw. Mooker Tel. 35651 Orts-Erntefest.
<b>Gasthof Schießgraben</b> bei Göhren Inh.: E. Mühlberg Tel. 164, Amt Gaschw.	<b>Oetzsch, Gasthof zur Linde</b> Tel. 35042
<b>Großmiltitz Gasthof</b> Inh.: R. Denbel Telephon 548 Amt Markkleeberg Stiftungsfest des Turnvereins Miltitz.	<b>Plaußig Gasthof</b> Inh.: Hermann Fiedler Oeffentliche Fernsprechstelle
<b>Großstädteln Feldschloß</b> Franz Winter Oeffentliche Fernsprechstelle Orts-Erntefest.	<b>Rückmarsdorf Gasthof zum Sandberg</b> L. Creutzmann Tel. 44022
<b>Großschocher Gasthof zum Trompeter</b> A. verw. Hempel Tel. 41085	<b>Schönau Neuer Gasthof</b> Inhaber: Joh. verw. Geißler
<b>Hänichen Sächsisch. Haus</b> Inh.: Karl Kühn Oeffentl. Posthilfsstelle Außenbahn Schenkowitz bis Schule Hänichen	<b>L.-Schönfeld Gesellschaftshaus</b> Inh.: Otto Haupt Tel. 14880 Jeden Mittwoch Ball
<b>Hartmannsdorf Gasthof</b> R. Neuhold jun. Oeffentl. Fernsprechstelle	<b>Stahmeln Gasthof zur grünen Linde</b> Inh.: Otto Bähler Telephon 50885
<b>Holzhausen Sächsisches Haus</b> Inh.: J. Schwatzer Tel. 16366	<b>Störmthal Gasthof</b> Artur Zeidler Telephon 199 Amt Liebertwolkwitz
<b>Knautkleeberg Gasthof zum weißen Roß</b> Inh.: H. Schlippe Tel. 40089	<b>Wahren Birkenschlößchen</b> Inh.: Otto Lehmcke Tel. 15948
<b>Leutzsch Alter Gasthof</b> Inh.: Emil Schäfer Telephon 43875	<b>Wahren Terrasse und Obstweinschänke</b> Inh.: Wilhelm Krämer Tel. 51823
<b>Leutzsch Schwarzer Jäger</b> Inh.: Ernst Lücke Telephon 48846 Jeden Freitag Der beliebte Jugendball	<b>Wiederitzsch Neuer Gasthof</b> Paul Bornkessel Tel. 11981
<b>Liebertwolkwitz Drei Linden</b> Inh.: O. Karst Tel. 1848	<b>Zönigker Damirsch</b> Inh.: H. Schulz Teleph. 35202 15 Min. von der Endstation „Sternbahn“ Orts-Erntefest.
	<b>Zweinaundorf Gasthof</b> Inh.: B. Petzold Tel. 7642

**Verein der Saal- und Konzert-Veranstalter Leipzig (E. V.)**

**Albertgarten Leipzig-Ost**  
Zweinaundorfer Straße.  
Sonntag und Freitag **Großer Ballbetrieb.**  
Inhaber: Bruno Pflar.  
35386

**Drei Mohren**  
Sonntag ab 4 1/2 Uhr:  
Montag ab 6 1/2 Uhr:  
Der elegante Ball  
Stelzer-Orchester, Leitung: Kapellmeister Knaut.  
Möhren-Diele und Bar: Betrieb — Stimmung.

**Eisteller L.-Connewitz**  
Fernspr. 35386  
Sonntag 4 Uhr, Freitag 7 Uhr  
Der große Ballbetrieb.

**Gasthof Reustadt**  
Leipzig-Neustadt  
Kirchstraße 190  
Fernsprecher 13848  
Inh. Arno Köhler  
Morgen Sonntag **Großer Elite-Ball.**  
von 4 Uhr an

**Goldene Krone L.-Connewitz**  
Morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr: **Der feine Ball.**

**Grüne Schänke**  
Sonntag und Freitag **Ball.**

**Löwenpark Leipzig-Stötteritz**  
Straßenb. 6 u. 19 Fernruf 14700  
Inhaber: Paul Graunert.  
Sonntag, 1/5 Uhr **Ball.**  
Montag, 1/5 Uhr **Ball.**

**Modau, Alter Gasthof**  
E. Lösscher  
Fernruf 4457  
Sonntag **Großer Eliteball.**  
ab 1/5 Uhr  
Grünl. Ballort. 9 Uhr: Kontor.

**Neuer Gasthof Gohlis**  
Gohlisstraße  
Fernspr. 51297  
Bel.: Frau A. Klöppel  
Sonntag 1/5, Dienstag 1/7 Uhr:  
**Großer Elite-Ball.**

**Schillerlöbchen L.-Gohlis**  
Mendelstraße  
Straßenb. 6, 12, 13  
Sonntag 5 Uhr, Montag 7 Uhr:  
**Großer Elite-Ball**  
Da ist Betrieb!

**Tanz-Palast Friedrichshallen L.-Go.**  
Bettler: Eugen Schulz.  
Fernsprecher 35426.  
Sonntag, von 4 Uhr, jeden Freitag von 1/7 Uhr an  
**Der vornehme Ball.**  
Im Restaurant: Täglich Konzert.

**Volkshaus**  
Seite im großen Festsaal:  
Bergmühen d. Sänger-  
Vereinigung d. Bäder  
Im Gesellschaftsaal:  
**Krystallpalast-Sänger.**  
Morgen Sonntag **Ball.**  
ab 4 Uhr:

Wieschützel mich vor Übersteuerung?  
 Kaufleute, Händler, und Gewerbetreibende! Lassen Sie Ihre Bücher in Ordnung bringen und laden Sie sofort eine Karte an **Hillemanns Verlag, Südstraße 80,** Gehäuftebuchverlag und Buchrepositor. — Anfragen und Auskünfte auch nach auswärtig kostenlos.

# Nützliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung

Über die Beschäftigung Schwerbeschädigter in privaten Betrieben.

Der Reichsarbeitsminister hat durch Verordnung vom 21. Juli 1921 auf Grund des § 5 des Gesetzes vom 8. April 1920 (Reichsgesetzblatt Seite 459) bestimmt, daß private Arbeitgeber, die insgesamt 20 Arbeitnehmer ohne Unterschied des Geschlechtes beschäftigen, einen dieser Arbeitsplätze mit einem Schwerbeschädigten zu besetzen haben. Auf je weitere 50 Arbeitnehmer ist mindestens 1 weiterer Schwerbeschädigter zu beschäftigen.

Die Verordnung ist am 1. August 1921 in Kraft getreten.

Private Arbeitgeber, die hiernach noch zur Erfüllung von Schwerbeschädigten verpflichtet sind, werden aufgefordert, sich mit dem unterzeichneten Amte in Verbindung zu setzen, und darauf aufmerksam gemacht, daß dessen Beauftragte die Durchführung der Verordnung durch Betriebsüberprüfungen feststellen werden.

Leipzig, den 8. September 1921.

Kreisamt für Arbeiterfürsorge im Reichsamt Leipzig.  
H. Külling.

**Aufversteigerung**  
an die Kinder bis zu 2 Jahren.  
Auf die Marke U 1 der Lebensmittelkarte für Kinder bis zu 2 Jahren Reihe U, aültig vom 8. bis 10. September 1921, kommen nur 600 g Zucker zur Verteilung.  
Ernährungsamt Leipzig, am 10. September 1921.

**Zwenkau.** Das genehmigte Ortsgefäß der Stadt Zwenkau über Kleinhausbauten liegt 14 Tage lang im Rathaus, Zimmer 4, zur Einsichtsnahme aus.  
Zwenkau, d. 9. 1921. Der Bürgermeister.

**Gemeinde-Sparkasse Liebertwitz**  
25 800 000 Mark Einlage-Guthaben  
1 267 000 Mark Rücklagen.  
Geschäftszeit 8-1 Uhr.

**Sparkasse Böhlitz-Ehrenberg**  
Geschäftszeit 8-1 Uhr.  
Postscheckkonto Nr. 43200.

**Städt. Sparkasse Brandis.** Tägliche Verzinsung mit 3% Prozent.  
Einlagenanfrage eines Sparkassenbuches 20 000 Mk.  
Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren.  
Vermietung von Schliefzähnen. Konto 1 der Girokasse Brandis. Postscheckkonto Leipzig Nr. 6731.  
Geschäftszeit 8-1 und 2-4 Uhr. Fernruf 35.

**Sparkasse Knauthain-Knaulkleeberg.**  
Geschäftslokal: Schule Knauthain, 5 Minuten vom Bahnhof Knauthain, 25 Min. von der Straßenbahn 1. Endstation Großschöcher. Geschäftszeit: Täglich vormittags von 9 bis 1 Uhr. Täglich Verzinsung zu 3% Proz. Kontrollmarken. Postscheckkonto: Leipzig 20214.

**Sparkasse Gaußsch** Gemeindefondsamt.  
Geschäftszeit: Montag bis Freitag 8-2 Uhr  
Sonnabends 8-1 Uhr.  
Tägliche Verzinsung mit 3% Proz. Postscheckkonto Nr. 14801 Leipzig.  
Girokonto Nr. 65  
bei der Girokassa Leipzig, Neumarkt 35.

**Sparkasse Wahren**  
im Rathaus. Fernruf Nr. 50037 u. 50863.  
Kassenstunden: ununterbrochen v. 8-1/2 Uhr.  
27 Millionen Mark Einlageguthaben.  
3% Prozentige tägliche Verzinsung.  
Rentenlose Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.  
Girokonto bei der Girokassa Leipzig, Neumarkt 35.  
Postscheckkonto: Leipzig, Nr. 6762.

**Sparkasse Debsch = Marktleberg.**

Gemeindefondsamt Debsch | Rathaus Marktleberg  
Volksk. Leipzig 14990 | Volksk. Leipzig 50357  
Fernruf 35771 | Fernruf 35473

**Stinsfuß 3 1/2 %** | Geschäftszeit 8-1 Uhr.  
Girokonto: Girokassa Leipzig, Neumarkt 35.  
Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren.  
An- und Verkaufsbemittlung.

**Stahlhammer. Schliefzähler.**

**Sparkasse Thekla (Rathaus).**  
Geschäftszeit: 8-12 und 1-4, Sonnabends 8-2 Uhr.

**Sparkasse Leubsch.** Geschäftszeit 8-1 Uhr werktägl.

**Städt. Sparkasse Naunhof.**

Geschäftszeit: Jed. Werk. vorm. 8 bis nachm. 1 Uhr, außerdem Montag bis Freitag nachm. 2-4 Uhr.  
Einlagenanfrage 3% Prozent. Täglich Verzinsung.  
Vermietung von Schliefzähnen. Kontrollmarken.  
Postscheckkonto Leipzig Nr. 8800. Girokonto bei den Girokassen Naunhof u. Leipzig. Fernruf. Nr. 1.

# Das beste Küchenhilfsmittel ist **MAGGI** Würze

Vorteilhaftester Bezug in großen Originalflaschen Nr. 6; man achte auf unversehrten Plombenverschluß.

Einzig in Feinheit des Geschmacks, in Ausbleibigkeit und deshalb Billigkeit.



Nur für Wiederverkäufer!

**Hemdentuche,  
Ziechen, Barchent**  
zu billigen Preisen  
Reichsstrasse 29, I.

## **MÖBEL-** Ausnahme - Angebot

Speisezimmer | Schlafzimmer | Herrenzimmer  
von Mk. 4000.- an | von Mk. 3000.- an | von Mk. 3500.- an  
Zwanglose Besichtigung ..... Versand nach jeder Station.

..... **Riesen-Auswahl** .....  
**MÖBELHAUS GROSSE**  
Leipzig, Windmühlenstraße 25  
Nur 1. Etage .. Köln Laden .. Telefon 16670.

Es ist das Gerücht verbreitet, ich hätte Weizen nach dem besetzten Gebiet und nach der Tschechoslowakei verschoben, ferner seien 600 Zentner Getreide bei mir beschlagnahmt. An alledem ist kein wahres Wort. Nach den Urheberern des Gerüchtes wird gefahndet und Strafantrag gegebenenfalls unnachsichtlich gestellt.

Den 10. September 1921.

**Karl Seifert, Leipzig**  
Belgershain ..... Espenhain

**Tapeten** 1. - 4. an  
Borde Meter von 5 3 an  
Wachstuch-Roste billig.  
Körner, Eilenstraße 54,  
Ede Körnerstr. Reinraden.

**ASTHMA**  
kann gebillt werden. Sprechstunden in Leipzig, Mittelstraße 18a, 1. jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr.

Dr. med. Alberts  
Spezialarzt, Berlin SW. 11

**Söhnenjonne**

Behandlung bewährt sich bei Hautauschlag, Flechten, Nias, Rheuma, Gicht, Blutarmit, offenen Beinen, Haar-, Nerven-, Lungen- und Frauenleiden.  
Institut Vina Schönbrodt  
Querstr. 33, I. - Tel. 7400.  
Kammerjäger Wagner  
K wohnt Senefelderstr. 11. S. 1.

**Haut-Ausschläge**  
auch ganz veraltet!  
Flechten  
Finnen  
etc.  
Vielbewährte  
Höhersonnenbestrahlung  
als homöopathische Behandlung  
Institut P. Schubert  
Humboldtstr. 5, Leipzig  
Sprechz: Woch. 9-10

**Offene Beine** Unterleibentzündung, Krampfadern, geschwollene Beine behandelt nach bewährter Methode  
Apotheker Hauptmann,  
H. Gohlis, Markschützstr. 2,  
Strobenbahn 8. Sprechzeit  
10-1, 3-5, Sonnt. vorm.

Zur Messe gegenüber Braustühl.  
Auf vielfachen Wunsch des Publikums wieder eingetroffen:

oo **Nickels** oo  
ohne Konkurrenz einzig dastehende  
**Kunst-Glas-Bläserei  
und -Spinnerei**

Prämiert auf vielen Ausstellungen.  
Vor den Augen des Publikums werden aus Glas geblasen:  
**Hirsche, Rehe, Hunde, Vögel und andre Tiere,  
Blumen, Vasen und Nipsachen aller Art,  
Venetianische Gläser.**  
Altertümliche Ausführung, nach Dr. Siegelmann und Zlotzmann.

# Moderne Anzüge und Schlüpfer

in meinem eigenen Grossbetrieb in Berlin hergestellt in **Schneiderarbeit** (nicht Mädchenarbeit). — Schnitt, Sitz und Passform sind als mustergültig bekannt. Direkter Verkehr zwischen Grosshersteller und Verbraucher, daher selbst für beste Qualitäten

## überraschend niedrige Preise

Moderne Herren-Anzüge .....	M	295	310	375	395	448	490
Moderne Herren-Anzüge .....	M	510	557	635	685	730 bis	975
Moderne Herren-Schlüpfer .....	M	285	340	395	450	540	668
Moderne Herren-Schlüpfer .....	M	689	740	790	875	950 bis	1175
Moderne Herren-Hosen .....	M	48	57	68	77	85	89
Moderne Herren-Hosen .....	M	108	115	128	150	180	215

Knaben-Leibchenhosen ..... von Mk. 15 an  
Knieshosen ..... von Mk. 28 an  
Knaben-Anzüge ..... von Mk. 55 an  
Knaben-Wintermäntel ..... von Mk. 68 an

Die grosse Preissteigerung tritt bei meinem Lager, das zur billigsten Zeit angeschafft wurde, bis auf weiteres nicht in Kraft.

**Friedrich Treumann**  
Rossplatz 1 LEIPZIG Rossplatz 1

Erlaubnis zum Großhandel!  
Stand 97 Markthalle Stand 97  
Heute und Sonnabend findet nur hier ein billiger Verkauf statt!

Prima Speck 13.-  
Prima gesalz. Schweinefleisch 10.-  
Prima geräuch. Schweinefleisch 13.-  
Außerdem Margarine u. Schmalz zu billigst. Tagespreisen

**Patentanwaltsbüro Sack,**  
Leipzig, Brühl 2.

Möbel gibts auf jeden Fall Reichlich jetzt und überall! Fragt Du auch, wie's damit steht  
In bezug auf Qualität? Es ist leider nicht egal Wie beim Kauf Du triffst die Wahl.  
Wiltst Du wahrhaft sein hierin auf Sei darum stets auf der Hut. Nehmt hier, der liefert gut.  
**Bayersche Str. 32.**  
Inserate sind nicht an die Redaktion sondern an d. Geschäftsamt d. Leipz. Volkszeitg. zu richten

Wochentags: Einlaß 1/2 5, Anfang 5, Ende 1/2 11 Uhr. Sonntags: Einlaß 3 Uhr, Anfang 3 1/2 Uhr, Ende 1/2 11 Uhr.

**UNIVERSUM**  
Roßplatz 6 (Café Bauer) Fernruf 18195-96

Doppelprogramm

**Die sündige Vestalin**  
Drama in 5 Akten mit **Helga Molander**

**Jacks Geheimnis**  
Die Irrfahrten eines Dokuments  
5 Akte

Hauptrolle: **Der Affe Jack**  
Fabelhafte Dressurleistungen

Nur für Erwachsene über 10 Jahre

**ASTORIA**  
Windmühlenstraße 31 Fernruf 18195-96

Sensations-Abenteurer-Film  
in 6 Akten

Die Hauptrolle spielt eine starke und schöne Frau

Mit diesem Film werden Höchstleistungen an Sensationen und prachtvollen Aufnahmen geboten, die nicht zu übertreffen sind.

Erwähnt sei nur: Die Suche nach dem Besucher des Schlosses / Der Brand eines Hauses / Die rasende Fahrt auf dem brennenden Kraftwagen / Die wundervollen Wasserfälle / Der Kampf auf der hochgezogenen Brücke

Nachdem:  
**Die verflixten Koffer!**  
Gaunergeschichte in 2 Akten.

Nur für Erwachsene über 18 Jahre



**COLOSSEUM**  
Roßplatz 12-13 Fernruf 18195-96

Doppelprogramm

**Mit Büchse und Spaten**  
Erebnisse eines amerikanischen Ingenieurs in den Petroleumfeldern Mexikos  
5 spannende Akte

**HANNI WEISE**  
in **Die Sünde der Adrienne Bernard**  
5 Akte 5

und der übrige Spielplan

Nur für Erwachsene über 18 Jahre

**Neues Theater.**  
Kugelhüpfplatz Fernruf 1416

Sonnabend, den 10. September 1921  
187. Anrechts-Vorstellung (L. Polke, neu)

In neuer dekorativer Ausstattung

**Indine.**  
Romantische Oper in 4 Akten, nach Voltaire's Erzählung von H. Coringa.  
Musikalische Leitung: Albert Conrad. In Szene gesetzt von Hans Schäfer.  
Personen: Albert, ein mühsamer Arbeiter (Viktor Kopp); Gertrude, Tochter des herrgotts (Paula Engel); Ritter Hugo von Blüthen (Hans Grall); Tobias, ein Fischer (Paul Herbeling); Marie, seine Frau (Lucia Ridel-Schäfer); Indine, ihre Pflegetochter (Maja Lind); Alice Dellmann, aus dem Kloster Maria-Gruh (Otto Seligmann); Zeit, Hugo's Schwägerin (Hilke Schilder); Hans, Kellermeister (Oskar Lehner); Der Rangler (Bernhard Weßhorn).

Edele, Frauen, Heroide, Gefolge, Fischer, Landleute, Gefährten.  
Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der 2. in der Weidenschaft im verregneten Schloß, der 3. und 4. Akt in der Nähe und auf der Festinsel Helgen im 2. Akt, angeordnet von Emma Gombona, ausgedehnt von den Tänzern und Kindern.  
Pause nach dem 2. und 4. Akt.  
Veränderungen vorbehalten.

Einfache Preise. Einlaß 7 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr, Ende gegen 10 1/2 Uhr, Schülerkarten ungelte.

Sonntag, den 11. September 1921  
188. Anrechts-Vorstellung (L. Polke, neu)

**Die Waise.**  
In 3 Aufzügen von August Wagner.  
Musikalische Leitung: Ulrich Zander. Regie: Hans Schäfer.  
Personen: Eleonore (Josef Vogl); Hans (Hans Müller); Helan (Walter Seumer); Helene (Gertr. Parlow); Bräutlinde (Emma Streng); Frida (E. Herber-Stroher); Gertrude, Ortrude, Waltraute, Schwertfelle, Helmut, Eleonore, Bräutigam, Hofmeister, Walther (Hedwig Borchers, Eise Schulz-Dornburg, E. Herber-Stroher, Lucia Ridel-Schäfer, Maja Lind, Paula Engel, Elisabeth Werlein, Wera Hermann).

Schauplatz der Handlungen: 1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hans'; 2. Aufzug: Helles Helgenberg; 3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Helfenberg (des Krimmberges).  
Pause nach dem 1. und 2. Aufzug.  
Veränderungen vorbehalten.

Mittlere Preise. Einlaß 6 1/2 Uhr, Anfang 8 Uhr, Ende gegen 10 1/2 Uhr.  
Montag, den 12. September: 189. Anrechts-Vorstellung (L. Polke, neu): La Traviata. Anfang 7 1/2 Uhr, Einfache Preise.  
Dienstag, den 13. September: 190. Anrechts-Vorstellung (L. Polke, neu): Der Krieger Salubert. Anfang 7 1/2 Uhr, Einfache Preise.  
Hilfskarte von Eintrittskarten wegen Umbelagungen ausgefallen.  
Ausführliche Tagesprogramme sind nur im Theater bei den Schließern erhältlich.

Schriftliche Befragungen werden angenommen, jedoch mit der Bedingung, daß die Befragten die Befragten vor der Vorstellung, zu der die Befragten bestellt sind, bis mittags 1 Uhr abgeholt werden. Alle schriftlich bestellten Befragten, die um 1 Uhr am Montage der Vorstellung nicht abgeholt sind, werden anderweitig vergeben.

**Lindenfels**  
Karl-Heine-Str. 50/Fernruf 18195-96

**Die Jagd auf Schurken**  
(Das Achtgroßschmiedel.) 2. Teil  
Kriminal-Drama in 6 Akten mit **Edith Posca**

**Der schwarze Zeuge**  
Aus dem Leben eines unschuldig Verurteilten. Drama in 5 Akten  
Und der übrige Spielplan

Nur für Erwachsene über 18 Jahre

**Wintergarten**  
Eisenbahnstr. 56/Fernruf 18195-96

Gewaltiges Riesenprogramm!  
Spieldauer 3 1/2 Stunden  
Beginn der letzten Vorstellung  
1/2 8 Uhr, Ende 11 Uhr

**Goliath Armstrong**  
Der Herkules d schwarzen Berge  
1. Teil: Das unheimliche Phantom  
Sensationsfilm in 5 Akten 5

**Die Erbin von Tordis**  
6 gewaltige Akte

Nur für Erwachsene über 18 Jahre

**Alles Theater.**  
Kugelhüpfplatz Fernruf 1416

Sonnabend, den 10. September 1921  
neu einstudiert

**Phigene auf Tauris.**  
Schauspiel in 5 Akten von Goethe.  
In Szene gesetzt von Dr. Alwin Kronacher.  
Personen: Phigene (Thella Bentz); Thobas, König der Taurier (Emil Schuler); Erich (Karl Herber); Phobos (Herbert Lehner); Alas (Fritz Heil).

Die Darsteller werden etwaigen Genarrufen erst am Schluß der Aufführung Folge leisten.  
Pause nach dem 3. Akt.  
Veränderungen vorbehalten.

Mittlere Preise. Einlaß 7 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 11. September 1921  
3 Uhr: Vorstellung für das Arbeiterbildungsinstitut:  
(Haupt-Rollen: Schloß)  
**Maria Magdalena.**  
7 1/2 Uhr:  
**Phigene auf Tauris.**  
Schauspiel in 5 Akten von Goethe.  
Belagung wie Sonnabend.

Mittlere Preise. Einlaß 7 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.  
Montag, den 12. September: Öffentliche Vorstellung, zugleich Anrechtsvorstellung für das Arbeiter-Bildungs-Institut (Besitz Offen 2257-24 09): Hans. Anfang 8 Uhr, Einfache Preise.  
Dienstag, den 13. September: Bei ausbleibendem Anrecht: Phigene auf Tauris. Anfang 7 1/2 Uhr, Einfache Preise.  
Hilfskarte von Eintrittskarten wegen Umbelagungen ausgefallen.  
Die Tagesprogramme sind von 12 bis 2 Uhr erhältlich.

**Krystall-Palast**  
Theater Fernruf 267

September 1921

**Ukrainischer Chor**  
27 Personen 27 Personen  
sowie das weitere erstklassige  
**Großstadt-Programm**  
Anfang 1/2 8 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

**Hausfrauen!**  
Unterweisungstage

Wir geben den besetzten Hausfrauen bekannt, daß wir täglich von 3 bis 6 Uhr in unserer Musterküche Unterweisungstunde abhalten. Jeder Hausfrau ist Gelegenheit gegeben, zu sehen und selbst auszuprobieren, wie man am sparsamsten mit Gas wirtschaftet. Wer die Zutaten mitbringt, kann unter fachmännischer Anleitung für sich selbst einen Kuchen backen oder sonstige Speisen zubereiten. Alle Befragungen und Auskünfte werden bereitwillig und kostenlos erteilt. Versäumen Sie nicht, und zu befragen!

**THUGINA**  
THÜRINGER GASGESELLSCHAFT, INSTALLATIONS-ABTEILUNG/  
LEIPZIG  
Dittichring 15  
FERNRUF 3985/4035/4033  
Eisenbahnstraße 13



**Leipziger Volkstheater.**  
Dir. Max Samit. Geschäftst.: Johannsgasse 30, Hof Tr. C.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr, Drei Mohren, Dresdner Straße  
**Fröhlicher Kindermittag**  
unter Mitwirkung der Konzertkünstlerin  
Frau Gubmann-Kubh, Berlin.  
Preise der Plätze: 1,20 und 1,80 Mk.  
12., 13. u. 14. Sept. im Kellerteller: Sannales Himmelfahrt.

**Drei Linden**

Heute abend 1/2 8 Uhr:  
**Der große Varieté-Erfolg**  
12 erstklassige Attraktionen

Zoray Hayda Skandinavians beste Tänzerin	Hilde Gad die bekannte Grottesktänzerin
Dr. Angelos leb. Marmorplastik	Mme. Lauré die tollkühne Schönheit

sowie die weiteren Attraktionen.

Vorverkauf: Tageskasse 10-2 Uhr (Tel. 43543),  
Th. Althoff, Peterstr., Konsumy, Karl-Heine-Str.

**Baltenberg**

Varieté Tel. 1370 Theater  
Anfang 8 Uhr Anfang 8 Uhr

**Leipzigs Liebling**  
**Gustav Bertram**  
Marga Peter  
v. Apollo-Theater, Düsseldorf, als Gast in  
**Das Mädel vom Kabarett**  
Vorverkauf: Tageskasse 10-2 und Zigarren-Geschäft K. Hirsch, Katharinenstraße 6.

**Ihr Sorgenkind.**  
Volksstück in 4 Aufzügen  
von Karl Meissner.  
Morgen:  
**Ihr Sorgenkind.**  
Sonnabend, d. 1. Oktober  
Jubiläums-Vorstellung  
f. Oberspielleiter Thilo Schmidt.

**Apollo-Theater**  
Direkt am Bayrischen Bahnhof

Täglich  
1/2 8 Uhr:  
Der glänzende  
**Varieté-Spielplan**  
12 erstklassige Attraktionen  
u. a.  
**Haas-Heye-Ballett**  
30 Mitwirkende  
mit der grossen  
**Modenschau**

Die Presse schreibt: Der September-Spielplan steht auf selten. Höhe. Er verdient allabendl. ausverkaufte Häuser.

Vorverkauf: Tageskasse 10-2 Uhr. Tel. 1111.  
Warenhaus Th. Althoff, Peterstr.

**Baltenberg**

Wo hin gehen wir morgen?  
**Ballhaus**

**„Drei Lilien“**  
Sonntag von 4 Uhr an - Dienstag 1/2 7 Uhr  
**Der große Ball-Betrieb.**  
Erstklassiges vert. Künstler-Streichorchester  
Dir. Kubshardt.  
**Kleiner Saal** mit Beckstein-Flügel, vollständig renoviert, noch einige Tage frei, auch Sonntags von Nachmittag an.

**Ballhaus Ritterschlößchen.**

Freitag und Sonntag:  
**Ballmusik**

Neu für Leipzig!  
**Der Tanz im Freien**  
Louchfontäne!

Erreichbar mit 17, 18, 19 und A Bahn

Gemüthlicher Aufenthalt für Familien und Gesellschaften  
Franz. Billard :: Kegelbahn  
Gutes Bier, vorzügliche Küche  
Telephon 44 114  
Besitzer: **Karl Miltzow**

**Ball auf beiden Sälen.**

**Kasslers Festsäle**  
Leipzig-Vo., Elisabethstraße 13

Morgen Sonntag  
Feine Musik Neueste Tänze  
**TANZEN FREI**  
Eintritt: Damen 2 Mark  
Herren 3 Mark.





